ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN (“AGB”) FÜR DEN FAHRZEUGVERKAUF (B2B) der PEPERLE-Unternehmensgruppe

(UNABHÄNGIGE ÜBERSETZUNG DES ORIGINALS)

1. Begriffsbestimmungen und Auslegung

Den in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen verwendeten Begriffen und Ausdrücken mit den großen Anfangsbuchstaben kommen folgende Bedeutungen zu, es sei denn, dass aus dem jeweiligen Zusammenhang etwas anderes hervorgeht:

„CMR-Frachtbrief”	steht für das Beförderungsdokument, das dem Abnehmer bei der Übernahme der Ware durch den Frachtführer ausgehändigt wird. Der Abnehmer ist verpflichtet, den CMR-Frachtbrief bei der Warenübernahme gegenzuzeichnen und an den Lieferanten im Sinne der Ziff. 6.9 dieser Geschäftsbedingungen unverzüglich zurückzusenden.
„Transportpreis”	steht für die Vereinbarung über den Transportpreis, falls zwischen dem Lieferanten und dem Abnehmer der Fahrzeugtransport vereinbart worden ist. In diesem Falle bildet die Vereinbarung über den Transportpreis einen untrennbaren Bestandteil des Kaufvertrags.
„Lieferschein”	steht für das Dokument, das dem Abnehmer durch den Lieferanten samt der Rechnung über den Kaufpreis der Ware übermittelt wird. Der Abnehmer ist verpflichtet, den Lieferschein bei der Warenübernahme gegenzuzeichnen und an den Lieferanten im Sinne der Ziff. 6.8 und der Ziff. 4.5 dieser Geschäftsbedingungen

	unverzüglich zurückzusenden. Bestandteil des Lieferscheins ist auch eine Erklärung des Abnehmers über die erfolgte Warenübernahme.
„Zusätzliche Kosten”	stehen für die in Ziff. 13.5 dieser Geschäftsbedingungen genannte Bedeutung.
„Lieferant”	steht für ein Subjekt der PEPERLE-Unternehmensgruppe.
„Kaufpreis”	steht für die in Ziff. 4.1 dieser Geschäftsbedingungen genannte Bedeutung.
„Kaufvertrag”	steht für einen Vertrag, der zwischen dem Lieferanten zum einen und dem Abnehmer zum anderen abgeschlossen wird und dessen Gegenstand der Kauf und der Verkauf der in diesem Vertrag näher bezeichneten Ware ist und dessen untrennbarer Bestandteil diese Geschäftsbedingungen sind. Hierbei ist es unerheblich, ob der Vertrag im Wege der Annahme der Bestellung oder des Angebotes oder durch die Unterzeichnung der schriftlichen Ausfertigung des Vertrags durch beide Parteien zustande gekommen ist.
„Angebot”	steht für die in Ziff. 3.2 dieser Geschäftsbedingungen genannte Bedeutung.
„Lieferort”	steht im Sinne der Ziff. 6.2 dieser Geschäftsbedingungen für den im Kaufvertrag vereinbarten Ort als jenen Ort, an dem der Lieferant die Ware abzuliefern und an dem der Abnehmer die Ware zu übernehmen, oder die Warenübernahme auf Kosten des

	Abnehmers sicherzustellen hat. Der Lieferort ist stets im Angebot bzw. in der Bestellung sowie in der Bestätigung des Angebotes bzw. der Bestellung anzugeben.
„Neuwagen”	steht für ein neu hergestelltes, bisher auf öffentlichen Straßen nicht betriebenes Kraftfahrzeug mit einem Hubraum von über 48 cm^3 oder mit einer Leistung von über 7,2 kW, falls es innerhalb von einem Monat ab dem Tag der ersten Inbetriebnahme angeliefert wurde oder falls seine Fahrleistung unter 60 km liegt. Für die Zwecke der Begriffsbestimmung des Neuwagens ist unter dem Tag der ersten Inbetriebnahme bei Straßenfahrzeugen der Tag zu subsumieren, an dem das Fahrzeug zum Betrieb im Herkunftsstaat zugelassen worden ist; oder der Tag an dem die Pflicht zur Zulassung des Fahrzeugs im Herkunftsstaat entstanden ist - je nachdem, was früher eingetreten ist. Falls keine Pflicht zur Zulassung des Fahrzeugs im Herkunftsstaat besteht, so ist der Tag der ersten Inbetriebnahme der Tag, an dem das Fahrzeug durch den Abnehmer abgeholt wurde, oder an dem das Fahrzeug an den Abnehmer geliefert wurde, oder an dem Tag, an dem der Abnehmer über das Fahrzeug verfügen konnte - je nachdem, was früher eingetreten ist.
„Jungfahrzeug”	steht für eine spezifische Kategorie zwischen neuen und gebrauchten Fahrzeugen. Diese Fahrzeuge können entweder neu und unbenutzt sein, mit oder ohne Zulassung, oder Fahrzeuge, die für

einen Zeitraum von wenigen Monaten, jedoch nicht länger als 12 Monate ab dem Datum der ersten Zulassung genutzt wurden, oder Fahrzeuge mit einer begrenzten Kilometerleistung, jedoch nicht mehr als 6.000 km – je nachdem, welcher dieser Zeitpunkte zuerst eintritt. In beiden Fällen handelt es sich um ein motorisiertes Kraftfahrzeug mit einem Hubraum von mehr als 48 cm^3 oder einer Leistung von mehr als 7,2 kW. Ein „Jungfahrzeug“ kann mit voller oder eingeschränkter Garantie für den Zeitraum geliefert werden, in dem die Garantie aufgrund der Inbetriebnahme des Fahrzeugs in Anspruch genommen wurde. Die Laufleistung und der entsprechende Abnutzungsgrad, die durch die Nutzung entstanden sind, werden angegeben. Für diese Abnutzung haftet der Lieferant nicht und bietet keinerlei Ersatz oder Entschädigung an.

„Gebrauchtfahrzeug”

steht für ein gebrauchtes Kraftfahrzeug mit einem Hubraum von mehr als 48 cm^3 oder einer Leistung von mehr als 7,2 kW, das genutzt und auf öffentlichen Straßen betrieben wurde. Es wurde im Staat des Herstellers oder Verkäufers ordnungsgemäß für den Betrieb zugelassen und bereits im üblichen Sinne auf öffentlichen Straßen verwendet.
Ein solches Fahrzeug wird als gebraucht geliefert, mit eingeschränkter Garantie oder ohne Herstellergarantie, unter Angabe des Fahrzeugalters, der Kilometerleistung und eines entsprechenden Verschleißgrades,

	für den der Lieferant nicht haftet und keinerlei Ersatz oder Entschädigung leistet.
„Abnehmer”	steht für einen Kaufmann oder eine juristische Person, der / die als Käufer einen entsprechenden Kaufvertrag mit dem Lieferanten abgeschlossen hat.
„Bestellung”	steht für die in Ziff. 3.2 dieser Geschäftsbedingungen genannte Bedeutung.
„BGB”	steht für das tschechische Gesetz Nr. 89/2012 GBl., Bürgerliches Gesetzbuch, in der jeweils gültigen Fassung.
„Kaufpreiszahlung”	steht für die in Ziff. 4.2 - 4.5 dieser Geschäftsbedingungen genannte Bedeutung.
„PEPERLE-Unternehmensgruppe“	steht insbesondere für folgende Unternehmen: **PEPERLE s.r.o.**, geschäftsansässig in Bartolomějská 291/11, Staré Město, 110 00 Praha 1, Tschechische Republik, Identifikationsnummer: 475 46 018, eingetragen im Handelsregister des Stadtgerichts Prag, Abteilung C, Handelsregisterblatt 19164; **PEPERLE AUTO s.r.o.**, geschäftsansässig in Bartolomějská 291/11, Staré Město, 110 00 Praha 1, Tschechische Republik, Identifikationsnummer: 056 15 160, eingetragen im Handelsregister des Stadtgerichts Prag, Abteilung C, Handelsregisterblatt 267400; **PEPERLE MOBILE s.r.o.**, geschäftsansässig in Bartolomějská 291/11, Staré Město, 110 00 Praha 1,

	Tschechische Republik, Identifikationsnummer: 094 59 081, eingetragen im Handelsregister des Stadtgerichts Prag, Abteilung C, Handelsregisterblatt 336034.
„Parteien”	stehen für den Lieferanten und den Abnehmer.
„Höhere Gewalt”	steht für die in Ziff. 12.1 dieser Geschäftsbedingungen genannte Bedeutung.
„Ware“	steht für einen Neuwagen, einen Neuwertigen Wagen, einen Jahreswagen oder einen Gebrauchtwagen aus der Tschechischen Republik oder einem anderen EU-Mitgliedstaat.

2. Vorbestimmungen

2.1. Auf sämtliche Beziehungen zwischen dem Lieferanten und dem Abnehmer, die auf das Angebot, die Bestellung oder den direkten Abschluss eines Kaufvertrags zurückgehen oder damit im Zusammenhang stehen, finden diese Geschäftsbedingungen, die zugleich einen untrennbaren Bestandteil des Kaufvertrags darstellen (nachfolgend **„Geschäftsbedingungen“** genannt), Anwendung.

2.2. Der Lieferant ist berechtigt, zu Verhandlungen mit dem Abnehmer und zur anschließenden Erfüllung gemäß dem Kaufvertrag einen Dritten heranzuziehen, wobei die Anwendung dieser Geschäftsbedingungen in diesen Fällen aufrechterhalten bleibt.

2.3. Die Parteien schließen hiermit die Anwendung der Geschäftsbedingungen des Abnehmers ausdrücklich aus.

2.4. Im Kaufvertrag enthaltene abweichende Bestimmungen gehen den Geschäftsbedingungen vor.

2.5. Unter der Zustellung gemäß diesen Geschäftsbedingungen ist die Zustellung durch einen Inhaber einer Postlizenz, in einen Briefkasten, per Telefax, per elektronischer Post (auch ohne qualifizierte elektronische Signatur), durch Zustellung in ein Datenpostfach oder durch Übermittlung einer Mitteilung (in Form

eines Briefes, Faxes oder einer E-Mail) über den Ort, an dem diese AGB veröffentlicht sind, zu verstehen. Alternativ ist auch eine persönliche Zustellung möglich, und zwar an die Post- oder E-Mail-Adressen, die die Parteien zu diesem Zweck vereinbart haben. Diese vereinbarte Zustellungsart gilt auch für Geschäftsdokumente, einschließlich Steuerbelegen.

2.6. Sofern in diesen AGB von Schriftform die Rede ist, ist damit ein Brief, eine E-Mail, ein Fax, ein Online-Formular oder eine Internetadresse, ein Link, ein Verweis oder der Name einer Website gemeint, auf der diese AGB veröffentlicht sind und die keine eigenhändige Unterschrift erfordern, sofern in diesen AGB nichts anderes angegeben ist.

3. Kaufvertragsabschluss

3.1. Der Abnehmer kann eine Bestellung tätigen und der Lieferant kann sie annehmen, wobei der Abnehmer auch ein Angebot des Lieferanten annehmen kann.

3.2. Der Antrag auf den Kaufvertragsabschluss entspricht einer schriftlichen Bestellung des Abnehmers in der Gestalt eines Bestellformulars, versehen mit der Unterschrift des Abnehmers, zugestellt durch den Abnehmer an den Lieferanten (nachfolgend **„Bestellung“** genannt) oder einem schriftlichen Angebot des Lieferanten, versehen mit der Unterschrift des Lieferanten, zugestellt an den Abnehmer, sowie einer Präsentation der Ware durch den Lieferanten (nachfolgend **„Angebot“** genannt). Die in der Bestellung des Abnehmers oder im Angebot des Lieferanten genannten Bedingungen gelten nicht automatisch für zukünftige Geschäftsvorfälle.

3.3. Der Abnehmer ist an seine Bestellung bis zum Ablauf der in der Bestellung für die Annahme der Bestellung genannten Frist, mindestens jedoch 14 (in Worten: *vierzehn*) Arbeitstage ab Zustellung der Bestellung dem Lieferanten gebunden. Der Lieferant ist an sein Angebot gebunden, falls es schriftlich abgegeben wurde, die Unterschrift des Lieferanten enthält und falls im Angebot zugleich eine Frist für die Annahme des Angebotes seitens des Abnehmers angegeben ist.

3.4. Durch die Annahme der Bestellung sowie durch die Annahme des Angebotes erkennt der Abnehmer diese Geschäftsbedingungen als Bestandteil des Kaufvertrags an.

3.5. Bei ordnungsgemäßer Ausfertigung von Bestellung(en) und Angebot(en) gemäß Ziff. 3.2 dieser Geschäftsbedingungen kommt der Kaufvertrag zu dem Zeitpunkt zustande, zu dem die Erklärung über die Annahme der Bestellung durch den Lieferanten an den Abnehmer zugestellt worden ist, oder zu dem Zeitpunkt, zu dem die Erklärung über die Annahme des Angebotes durch den Abnehmer an den Lieferanten zugestellt worden ist, wobei die Annahmeerklärung der Unterzeichnung des Angebotes bzw. der Bestellung durch die jeweilige handelnde Partei bedarf. Dadurch unberührt bleibt die Möglichkeit des Kaufvertragsabschlusses im Wege der Unterzeichnung eines schriftlichen Kaufvertrags durch die Parteien.

3.6. Die Annahme des Angebotes bzw. der Bestellung mit einer Abweichung, auch wenn es sich um eine Abweichung handelt, die den Inhalt der ursprünglichen Bedingungen des Vertrags nicht wesentlich ändert, ist als Ablehnung der ursprünglichen Bestellung bzw. des ursprünglichen Angebotes anzusehen und gilt zugleich als neue Bestellung bzw. neues Angebot im Sinne eines neuen Antrags auf Kaufvertragsabschluss.

3.7. Für den Fall, dass der Lieferant eine schriftliche Annahme oder Ablehnung seines Angebotes auch nicht innerhalb von 14 (in Worten: *vierzehn*) Arbeitstagen ab dessen Zustellung dem Abnehmer von diesem erhalten hat, so steht es dem Lieferanten frei, das Angebot zu widerrufen.

3.8. Des Weiteren ist der Lieferant zum Widerruf seines Angebotes innerhalb der Frist für dessen Annahme im Sinne der Ziff. 3.3 dieser Geschäftsbedingungen berechtigt, wenn der Abnehmer in einen Widerspruch zu den Erklärungen / Zusicherungen gemäß Ziff. 14.1 dieser Geschäftsbedingungen gerät.

4. Kaufpreis und Zahlungsbedingungen

4.1. Sofern im Kaufvertrag nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wurde, umfasst der Kaufpreis den Preis für die Ware und den tatsächlichen Transportpreis (nachfolgend **„Kaufpreis“** genannt). Der Preis für die Ware umfasst die Ware einschließlich der in der Angebots- oder Bestellliste des Abnehmers aufgeführten Ausstattung und sämtlicher Zubehörteile. Der Kaufpreis beinhaltet keine Mehrwertsteuer, es sei denn, die Parteien vereinbaren etwas anderes.

4.2. Als Basiswährung gilt bei der Kaufpreisfestlegung stets die tschechische Währung (Tschechische Krone - “CZK”).

4.3. Der Kaufpreis ist bargeldlos gemäß Rechnung per Banküberweisung auf das in der Rechnung des Lieferanten angegebene Bankkonto zu entrichten. Falls der Kaufpreis auf der Rechnung in CZK ausgewiesen ist, muss er auf das betreffende Bankkonto in tschechischer Währung (CZK) gezahlt werden. Ist der Kaufpreis dagegen auf der Rechnung in EUR ausgewiesen, muss er auf das betreffende Bankkonto in der EURO-Währung (EUR) gezahlt werden.
Ist der Kaufpreis auf der Rechnung in mehreren Währungen angegeben, so steht dem Abnehmer die Wahl der Zahlungswährung frei, dennoch muss das korrekte Währungskonto des Lieferanten (CZK-Konto oder EUR-Konto) gewählt werden. Überweist der Abnehmer eine andere Währung auf ein Währungskonto als die, für welches es vorgesehen ist (beispielsweise CZK auf EUR-Konto oder umgekehrt), so haftet der Abnehmer für dadurch entstehende Kosten, Umtauschgebühren oder sonstige Kosten, die dem Lieferanten dadurch entstehen und muss für etwaig auftretende Differenzbeträge zwischen dem Rechnungsbetrag und dem Betrag, den der Lieferant tatsächlich erhalten hat, aufkommen, sodass der Lieferant in Summe genau den Betrag in der entsprechenden Währung erhält, welcher auch auf der Rechnung ausgewiesen ist.

4.4. Im Hinblick auf die Rechnungsstellung in EUR behält sich der Lieferant das Recht vor, die Höhe des Kaufpreises in Euro entsprechend der Entwicklung des von der Tschechischen Nationalbank zum Zeitpunkt des Verkaufs der Ware veröffentlichten Wechselkurses CZK/EUR anzupassen, einschließlich eines Aufschlags für den Währungstausch von bis zu 0,20 EUR/EUR.

4.5. Der Kaufpreis ist immer zum verbindlichen Fälligkeitsdatum zu zahlen, das auf der Rechnung angegeben ist. Der Zeitpunkt der Kaufpreiszahlung ist der Zeitpunkt der Gutschrift des Kaufpreises auf dem in der betreffenden Rechnung angegebenen Bankkonto des Lieferanten (nachfolgend **„Kaufpreiszahlung“** genannt).

4.6. Dem Abnehmer steht kein Recht auf Abzug oder Zahlungsstundung des Kaufpreises zu.

4.7. Der Lieferant sendet dem Abnehmer zusammen mit der Rechnung auch einen Lieferschein, um den Erhalt der Ware zu bestätigen (nachfolgend nur **„Lieferschein“** genannt). Der Abnehmer

verpflichtet sich, den Lieferschein zu bestätigen und an den Lieferanten zurückzusenden, sofern dieser nicht durch ein CMR-Frachtpapier ersetzt wird.

4.8. Der Lieferant gewährt keine Preisgarantien (für den Hersteller) und für den im Kaufvertrag angegebenen Preis der Ware. Im Falle einer Änderung des im Kaufvertrag angegebenen Warenpreises durch den Hersteller, auch während der Laufzeit des abgeschlossenen Kaufvertrages oder vor dem Verkauf der Ware, wird die Preisänderung in gleicher Höhe auf den Kaufvertrag übertragen und der Kaufpreis wird gemäß dieser Regel angepasst.

4.9. Der Abnehmer nimmt zur Kenntnis, dass die Nichteinhaltung des auf der Rechnung angegebenen verbindlichen Fälligkeitsdatums den Lieferanten berechtigt, im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Vorschriften Maßnahmen zur Durchsetzung der Forderung zu ergreifen, insbesondere wie folgt:
erste Mahnung (freundliche Zahlungserinnerung): 3 Kalendertage nach Fälligkeit;
zweite Mahnung (nachdrückliche Zahlungserinnerung): 7 Kalendertage nach Fälligkeit;
dritte Mahnung (vorgerichtliche Zahlungsaufforderung): 14 Kalendertage nach Fälligkeit, einschließlich des Anspruchs auf Schadensersatz, auf Zahlung von Vertragsstrafen und Verzugszinsen sowie auf Ersatz sämtlicher im Zusammenhang mit der Forderungsdurchsetzung entstandener Kosten, insbesondere Rechtsanwaltskosten und Gerichtskosten.

5. Anzahlungen

5.1. Der Lieferant ist bei Abschluss des Kaufvertrags berechtigt, Anzahlungen in Höhe von 5 % bis maximal 10 % des im Auftrag bzw. Angebot bzw. in der jeweiligen Annahme angegebenen Kaufpreises zu verlangen (nachfolgend **„Anzahlung“** genannt).

5.2. Im Falle des Abschlusses des Kaufvertrags im Sinne von Artikel 3 dieser AGB ist der Lieferant berechtigt, dem Abnehmer eine Rechnung über den entsprechenden Teilbetrag der Anzahlung auszustellen, die innerhalb von 5 (in Worten: *fünf*) Arbeitstagen nach dem Abschluss des Kaufvertrags fällig ist.

5.3. Der Anzahlungsbetrag wird mit dem Abnehmer dahingehend abgewickelt, dass die Anzahlung vom gesamten Kaufpreis abgezogen wird. In den Fällen, in denen der Kaufpreis auf Grundlage

mehrerer Rechnungen gezahlt wird, ist der Lieferant berechtigt, die geleistete Anzahlung erst in der zuletzt ausgestellten Rechnung zu berücksichtigen bzw. den Anzahlungsbetrag vom Restkaufpreis abzuziehen, der mit der letzten, sich auf den betreffenden Kaufvertrag beziehenden Rechnung verrechnet wird.

6. Lieferart und Lieferort der Ware, Übergang der Schadensgefahr an der Ware

6.1. Auf die Lieferung und die Übernahme der Ware sowie auf die Regelung des Übergangs der Schadensgefahr an der Ware haben die Parteien ausdrücklich die Anwendung der Bedingung gemäß der Handelsklausel DAP („Geliefert benannter Ort“) entsprechend den Internationalen Handelsklauseln INCOTERMS 2020 vereinbart.

6.2. In Bezug auf Artikel 6.1 dieser AGB gilt die Verpflichtung des Lieferanten zur Lieferung der Ware als erfüllt, wenn dem Abnehmer die Ware am Lieferort, der im Kaufvertrag vereinbart wurde (nachfolgend **„Lieferort“** genannt), zur Verfügung gestellt wird. Ist der Lieferort im Kaufvertrag nicht vereinbart, so ist der Lieferort der Standort oder die Adresse, die der Abnehmer dem Lieferanten zu diesem Zweck mitteilt, spätestens bei Zahlung des Kaufpreises. Teilt der Abnehmer dem Lieferanten keinen Lieferort mit, ist der Lieferant berechtigt, den Lieferort selbst festzulegen, und in diesem Fall ist der Sitz des Abnehmers der Lieferort, sofern die Parteien nicht schriftlich etwas anderes vereinbaren.

6.3. Ist zwischen den Parteien schriftlich nichts anderes vereinbart, so ist der Abnehmer nicht berechtigt, die Ware vor dem Zeitpunkt der vollständigen Kaufpreiszahlung zu übernehmen.

6.4. Der Abnehmer ist verpflichtet, die Ware am Lieferort, an den sie vom Lieferanten per Spediteur geliefert und zur Entladung bereitgestellt wird, zu übernehmen oder die Übernahme der Ware sicherzustellen. Der Abnehmer verpflichtet sich, die Ware sofort und unverzüglich vom Spediteur zu übernehmen, sodass die Zeit für die Übernahme eines Fahrzeugs 10 Minuten nicht überschreitet. Bei Überschreitung dieser vereinbarten Zeitgrenze ist der Lieferant berechtigt, dem Abnehmer einen Betrag von 100 EUR (in Worten: *einhundert Euro*) für jede angefangene halbe Stunde der gesamten Verzögerungszeit bei der Warenübernahme zusätzlich in Rechnung zu stellen, und in diesem Fall trägt der Abnehmer diese zusätzlichen Entladekosten.

6.5. Der Abnehmer nimmt zur Kenntnis, dass die im Angebot oder im Kaufvertrag genannten Lieferfristen des Lieferanten lediglich als Orientierungshilfe gelten, unverbindlich sind und der Abnehmer im Falle ihres Überschreitens weder zur Stornierung der Bestellung, noch zum Rücktritt vom Kaufvertrag berechtigt ist und der Schadensersatzanspruch gegenüber dem Lieferanten dadurch nicht begründet wird.

6.6. Für den Fall, dass der Abnehmer die auf der Rechnung angegebene Zahlungsfrist einhält, beträgt die Lieferzeit der Ware durch den Lieferanten 2 bis 4 Wochen. Diese Frist gilt nicht, falls die Zahlungsfrist nicht eingehalten wurde.

6.7. Im Verzugsfalle des Abnehmers mit der Warenübernahme am Lieferort ist der Lieferant berechtigt, die Ware auf Kosten des Abnehmers mindestens in Höhe des tatsächlich vereinbarten Lagergeldes, mindestens jedoch in Höhe von 10 EUR (in Worten: *zehn Euro)* pro angefangenen Tag der Lagerung zu lagern. Der Lieferant behält sich das Recht vor, die Ware an einem anderen als vereinbarten oder gemäß Ziff. 6.1 dieser Geschäftsbedingungen bekannt gegebenen Lieferort zu lagern und dem Abnehmer sämtliche mit dieser Lagerung einhergehenden Kosten zu berechnen bzw. in Rechnung zu stellen. Dadurch unberührt bleibt der Schadensersatzanspruch des Lieferanten.

6.8. Der Schaden an der Ware, der nach dem Übergang der Gefahr des Schadens an der Ware auf den Abnehmer eingetreten ist, entbindet den Abnehmer nicht von der Pflicht, den Kaufpreis an den Lieferanten zu bezahlen.

6.9. Bei der Warenübernahme ist der Abnehmer verpflichtet, mit seiner Unterschrift ggf. mit dem Stempel der Gesellschaft des Abnehmers den Lieferschein zu bestätigen, der ihm vom Lieferanten gemäß Ziff. 4.5 dieser Geschäftsbedingungen im Vorhinein übermittelt wird. Der Abnehmer hat den bestätigten Lieferschein unverzüglich an den Lieferanten zu retournieren.

6.10. Bei der Warenübernahme erhält der Abnehmer vom Frachtführer einen CMR-Frachtbrief in drei Durchschlägen (nachfolgend **„CMR-Frachtbrief“** genannt). Der Abnehmer ist verpflichtet, sämtliche Ausfertigungen / Durchschläge des CMR-Frachtbriefs mit seiner Unterschrift und ggf. mit dem Stempel der Gesellschaft des Abnehmers zu bestätigen und einen derart bestätigten Durchschlag dem Frachtführer zu übergeben und einen derart bestätigten

Durchschlag unverzüglich an den Lieferanten zu retournieren.

6.11. Der Abnehmer nimmt zur Kenntnis, dass das CMR-Dokument sowie der Lieferschein notwendige und verbindliche Dokumente zur Erfüllung der öffentlich-rechtlichen Pflichten des Lieferanten oder des Abnehmers darstellen. Für den Fall der Verletzung der in den Artikeln 6.8 und 6.9 dieser AGB festgelegten Pflichten ist der Abnehmer verpflichtet, dem Lieferanten folgenden Ersatz zu leisten:

6.11.1. sämtliche Kosten, die der Lieferant verpflichtet war, für die Zahlung von durch die Finanz- oder Zollbehörde ggf. von einer anderen öffentlichen Verwaltungsbehörde der Tschechischen Republik auferlegten Bußgeldern aufzuwenden, sowie;

6.11.2. sämtliche Kosten, die dem Lieferanten im Zusammenhang mit der Erfüllung von öffentlich-rechtlichen Pflichten durch öffentliche Verwaltungsbehörden der Tschechischen Republik infolge des Fehlens des CMR-Frachtbriefs und / oder des Lieferscheins auferlegt worden sind, welche mit dem Kaufvertrag, der mit dem Abnehmer abgeschlossen wurde, in Verbindung stehen, falls der Abnehmer die vorgenannten Urkunden nicht rechtzeitig an den Lieferanten übersandt hat.

6.12. Sofern zwischen den Parteien bezüglich der Dokumente zum Fahrzeug, insbesondere des Fahrzeugscheins, der Zulassungsbescheinigung oder des C.o.C.-Zertifikats (Certificate of Conformity), nicht schriftlich etwas anderes vereinbart wurde, ist der Lieferant verpflichtet, dem Abnehmer die Dokumente per Kurierdienst innerhalb von 5 (in Worten: *fünf*) Tagen nach der Lieferung der Ware an den Abnehmer und nach der Zustellung des bestätigten Lieferscheins oder CMR-Dokuments an den Lieferanten zuzusenden, mit der Bestätigung, dass die Ware geliefert und übernommen wurde. Falls der Lieferant diese Dokumente für das Fahrzeug nicht besitzt, ist der Lieferant verpflichtet, die Dokumente an den Abnehmer spätestens 5 (in Worten: *fünf*) Tage nach deren Erhalt von Dritten (z.B. Lieferanten, Importeuren, Händlern, zuständigen staatlichen Genehmigungsbehörden usw.) zu senden.

7. Eigentumsvorbehalt

7.1. Das Eigentumsrecht an der Ware geht auf den Abnehmer erst mit der vollständigen Kaufpreiszahlung über. Mit dieser Vorschrift wird der Eigentumsvorbehalt bezüglich der Ware für den Fall der

Vereinbarung der Parteien über die Warenlieferung trotz des nicht vollständig geleisteten Kaufpreises vereinbart.

7.2. Der Abnehmer ist nicht berechtigt, die Ware, die noch nicht bezahlt wurde und unter Eigentumsvorbehalt des Lieferanten geliefert wurde, zu verpfänden oder in irgendeiner anderen Weise zu belasten, z.B. in Form einer Bürgschaft. Der Abnehmer haftet für sämtliche Schäden, die dem Lieferanten durch die Verletzung seiner Pflichten gemäß dieser Bestimmung entstehen.

7.3. Sobald der Abnehmer Kenntnis davon erlangt, dass die unter dem Eigentumsvorbehalt zu Gunsten des Lieferanten stehende Ware Gegenstand der Rechte Dritter ist oder werden soll, insbesondere im Zusammenhang mit einem Zwangsvollstreckungs-, Vollstreckungs-, Gerichtsvollzugs- oder Insolvenzverfahren, so ist der Abnehmer verpflichtet, den Lieferanten hierüber unverzüglich zu benachrichtigen. Der Abnehmer haftet für sämtliche Schäden, die dem Lieferanten infolge der Verletzung der Pflichten des Abnehmers im Sinne dieser Vorschrift entstehen.

7.4. Der Abnehmer verpflichtet sich, die unter dem Eigentumsvorbehalt gelieferte Ware gegen Schäden infolge des Brandes, einer Explosion, der Wassereinwirkung, gegen Diebstahl oder sonstige Risiken versichern zu lassen und diese Versicherung aufrecht zu erhalten und auf Verlangen des Lieferanten diesem Informationen über diese Versicherung(en) zu erteilen. Sollte auf der Grundlage dieser Versicherung eine Versicherungsleistung ausgezahlt werden, so steht dem Lieferanten das Recht auf die Befriedigung seiner aus dem Kaufvertrag hervorgehenden Forderungen aus der erbrachten Versicherungsleistung zu.

8. Ware und gesetzliche Vorschriften

8.1. Die Ware und ihre technischen Parameter entsprechen der durch den Hersteller vorgegebenen Definition. Der Kraftstoffverbrauch und die Emissionen entsprechen den Werten, die durch die Europäische Union zertifiziert sind und im Einklang mit den EU-Vorschriften stehen, die für alle Hersteller der in Europa abgesetzten Autos gelten. Für die Richtigkeit dieser Angaben haftet der betreffende Hersteller auf der Grundlage der gegenüber dem Lieferanten abgegebenen Erklärungen.

9. Warenkontrolle, Mängelhaftung

9.1. Dem Abnehmer oder einem Vertreter des Abnehmers (einem Frachtführer oder einem Spediteur) obliegt es bei der Übernahme, die Güte und die Menge der gelieferten Ware zu überprüfen, auf eine fehlende Ausstattung oder auf ein fehlendes Zubehör oder auf etwaige bei der Warenübernahme feststellbare Mängel (offensichtliche Mängel) hinzuweisen und dies(e) im CMR-Frachtbrief im Sinne der Ziff. 6.9 dieser Geschäftsbedingungen festzuhalten. Im Umfang der offensichtlichen Mängel, die nicht im CMR-Frachtbrief bzw. nicht nachvollziehbar, unverständlich unleserlich oder unvollständig eingetragen sind, vereinbaren die Parteien hiermit ausdrücklich, dass der Abnehmer seine Rechte aus einer mangelhaften Leistung gänzlich verliert.

9.2. Verdeckte Mängel sind unverzüglich nach deren Aufdeckung, spätestens jedoch innerhalb von 14 (in Worten: *vierzehn*) Tagen ab Warenübernahme anzuzeigen, ansonsten ist der Lieferant berechtigt, die Mängelrüge zurückzuweisen, wobei die Mängelhaftungsrechte des Abnehmers in diesem Falle nicht entstehen.

9.3. Für den Fall der schriftlichen Anerkennung der durch den Abnehmer getätigten Mängelrüge, die eine wesentliche Verletzung des Kaufvertrags darstellt, beschränken die Parteien das Recht des Abnehmers aus der Mängelhaftung auf **a)** eine angemessene Kaufpreisminderung und / oder **b)** die Behebung des Mangels durch Dritte (vorbehaltlich der vorherigen, schriftlichen Zustimmung des Lieferanten) oder die Lieferung einer neuen mangelfreien Ware, es sei denn, dass diese Geschäftsbedingungen nachstehend etwas anderes vorsehen. Dem Lieferanten steht das Recht zu, zu entscheiden, auf welche Art und Weise die Behebung des Mangels erfolgt. Das Recht zum Rücktritt vom Kaufvertrag steht dem Abnehmer nur dann zu, wenn es sich um einen nicht behebbaren Schaden handelt und dieser der Nutzung der Ware zu dem Zweck, zu dem die Ware üblicherweise bestimmt ist, entgegensteht.

9.4. Die Frist für die Bearbeitung von Reklamationen wird auf 3 (in Worten: *drei*) Monate festgelegt.

9.5. Für den Fall offensichtlicher, geringfügiger Mängel, zu denen insbesondere Lackschäden (z.B. Kratzer im Lack) gehören, die durch das Polieren unter Tätigung von Aufwendungen von bis zu 200 EUR (in Worten: *zweihundert Euro*) beseitigt werden können, schließen die Parteien die Haftung des Lieferanten unter Kenntnis der

Möglichkeit des Eintrittes dieser Mängel bei der Anlieferung der Ware aus.

9.6. Offensichtliche Mängel, die nicht unter Ziff. 9.5 dieser Geschäftsbedingungen zu subsumieren sind, müssen für die Zwecke der Mängelrüge und der Geltendmachung der Rechte aus einer mangelhaften Leistung im CMR-Frachtbrief ordnungsgemäß dokumentiert sein. Für die Zwecke der Geltendmachung der etwaigen Minderung des Kaufpreises ist der Abnehmer verpflichtet, dem Lieferanten eine durch einen unabhängigen, im entsprechenden Fachbereich tätigen Sachverständigen / Gutachter erstellte sachkundige Begutachtung des betreffenden Mangels unter Angabe des Wertes, um den der betreffende Mangel den Fahrzeugpreis mindert, vorzulegen. Die Höhe der Kaufpreisminderung ist in keiner anderweitigen Weise festzustellen, es sei denn, dass die Parteien im Einzelfall etwas anderes vereinbart haben.

9.7. Durch die Geltendmachung des Rechts auf eine angemessene Kaufpreisminderung bleibt die Pflicht des Abnehmers zur vollständigen Kaufpreiszahlung für die Ware unberührt, d.h. er ist verpflichtet, auch einen Teil des Kaufpreises zu bezahlen, der ggf. seinem Recht auf die Kaufpreisminderung entspricht.

9.8. Der Abnehmer ist verpflichtet, für eine ordnungsgemäße und sichere Lagerung der Ware, bezüglich derer er Mängel rügt, zu sorgen, und darf über die Ware nicht in der Weise verfügen, die die Überprüfung der gerügten Mängel durch den Lieferanten oder durch ihn beauftragte Dritte unmöglich machen würde. Der Abnehmer ist verpflichtet, dem Lieferanten oder den durch ihn beauftragten Dritten die Sichtung der Ware, bezüglich derer er Mängel rügt, zu ermöglichen.

10. Gewährleistung

10.1. Der Abnehmer ist berechtigt, die Rechte aus der Gewährleistung der Ware entsprechend den Bedingungen des Herstellers und an den durch den Hersteller hierzu vorgesehenen Orten geltend zu machen. Die Gewährleistungsrechte können nicht gegenüber dem Lieferanten geltend gemacht werden.

11. Umfang des Schadensersatzes im Haftungsfalle des Lieferanten

11.1. Die Haftung des Lieferanten gegenüber dem Abnehmer wird in allen Fällen auf lediglich unmittelbare Schäden, summiert höchstens bis zu 270.000 CZK (in Worten: *zweihundertsiebzigtausend Tschechische Kronen*) begrenzt.

11.2. Unter den unmittelbaren Schäden sind angemessene Kosten zu verstehen:

11.2.1. für die Ermittlung der Ursache und des Umfangs des Schadens;

11.2.2. für die Sicherstellung dessen, dass die mangelhafte Leistung durch den Lieferanten den Anforderungen des Kaufvertrags gerecht wird, ausgenommen die Fälle, in denen der Lieferant auf der Grundlage des Kaufvertrags für den Mangel keine Haftung übernehmen kann;

11.2.3. für die Verhinderung oder die Begrenzung des Schadens.

11.3. Der Lieferant trägt keine Haftung für Folgeschäden, insbesondere für den entgangenen Gewinn, für den Verlust von Ersparnissen, für die den Dritten verursachten Schäden, für die auf die Stagnierung eines Unternehmens des Abnehmers oder Dritter zurückgehenden Schäden.

12. Höhere Gewalt

12.1. Die Vertragsparteien können von der Haftung für die Verletzung einer aus dem Kaufvertrag hervorgehenden Pflicht mit Ausnahme der Pflicht zur Kaufpreiszahlung freigestellt werden, falls sie nachweisen, dass diese Nichterfüllung oder der Verzug auf ein außerordentliches, unvorhersehbares und unüberwindbares Hindernis, das unabhängig vom Willen der verpflichteten Partei eingetreten ist und diese an der Erfüllung ihrer Pflicht gehindert hat, zurückzuführen ist (nachfolgend **”höhere Gewalt”** genannt). Ein aus den persönlichen Verhältnissen der verpflichteten Partei hervorgehendes Hindernis oder ein erst in der Zeit, in der die betreffende Partei mit der Erfüllung der vereinbarten Pflicht in Verzug war aufgetretenes Hindernis oder ein Hindernis, zu dessen Überwindung die verpflichtete Partei verpflichtet war, entbindet sie keinesfalls von der Erfüllung der Verpflichtung.

12.2. Der Lieferant ist berechtigt, sich auf die höhere Gewalt im Sinne der Ziff. 12.1 dieser Geschäftsbedingungen insbesondere, jedoch nicht

ausschließlich, in folgenden Fällen zu berufen:

12.2.1. Die Ausrufung des Ausnahmezustands oder eines Bedrohungszustands im Land des Herstellers oder des Unterlieferanten des Herstellers oder des Lieferanten, bei dem aufgrund außergewöhnlicher Maßnahmen insbesondere die Industrie, der Großhandel, der Einzelhandel, die Erbringung von Dienstleistungen oder auch die Freiheit der Bewegung und des Aufenthalts eingeschränkt sind;

12.2.2. Im Falle der Einwirkung bzw. des Auftretens einer regional, republikweiten oder weltweit ausgebreiteten Epidemie oder Pandemie;

12.2.3. Im Falle eines Unglücks, sonstiger industriebezogener Ereignisse und der Einwirkung von Naturereignissen;

12.2.4. Im Falle von wirtschaftlichen Ereignissen wie etwa Finanzkrisen, Währungsabwertungen infolge von Hyperinflation, Inflation, Deflation, Stagflation, Abwertung oder erhebliche Wechselkursänderungen oder Wechselkursschwankungen;

12.2.5. Im Falle von sozialen Ereignissen wie etwa Streiks, Revolutionen, bürgerliche Unruhen oder Krieg;

12.2.6. Im Falle der Beschränkung oder Änderung von Produktion und / oder Lieferungen seitens eines Herstellers oder eines Subunternehmers, im Falle einer plötzlichen Beendigung der Herstellung durch einen Subunternehmer, Widerruf (Auslaufen) einer Lizenz bzw. von Zulassungen oder sonstigen Befähigungen / Bescheinigungen eines Subunternehmers, die der Lieferant nicht beeinflussen kann und wegen derer der Lieferant nicht in der Lage ist, seinen Verpflichtungen gegenüber dem Abnehmer fristgerecht bzw. gar nachzukommen.

12.3. Der Abnehmer ist berechtigt, sich auf die höhere Gewalt im Sinne der Ziff. 12.1 dieser Geschäftsbedingungen lediglich im Kriegsfalle, im Falle eines Unglücks und sonstiger industriebezogener Ereignisse und der Einwirkung von Naturereignissen zu berufen.

12.4. Diejenige Partei, die ihre Pflicht aus dem Kaufvertrag verletzt hat, aktuell verletzt oder in Anbetracht aller bekannten Tatsachen davon ausgeht, dass sie ihre Pflicht aus dem Kaufvertrag verletzen wird,

und zwar infolge eines eingetretenen Ereignisses der höheren Gewalt, ist verpflichtet, die jeweils andere Partei über diese Verletzung oder dieses Ereignis unverzüglich zu benachrichtigen und sämtliche möglichen Bemühungen zur Abwendung dieser Verletzung / dieses Ereignisses oder deren / dessen Folgen und zu deren / dessen Beseitigung zu unternehmen.

12.5. Dauern die Einwirkungen der höheren Gewalt mehr als 90 Tage an, so kann jede Partei vom Kaufvertrag zurücktreten.

13. Sanktionen für die Nichtbeachtung der Geschäftsbedingungen

13.1. Im Verzugsfalle des Abnehmers mit der Kaufpreiszahlung steht dem Lieferanten das Recht zu, eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,2 % des ausstehenden Kaufpreises für jeden angefangenen Verzugstag sowie einen gesetzlichen Verzugszins in Höhe von acht Prozentpunkten über dem Leitzinssatz zu verlangen, der dem durch die Tschechische Nationalbank für den ersten Tag des Kalenderhalbjahres, in dem der Verzug eingetreten ist, festgelegten Leitzinssatz (p.a.) entspricht, und zwar gemäß der Regierungsverordnung Nr. 351/2013 GBl., in der jeweils gültigen Fassung, und zwar für jeden angefangenen Verzugstag.

13.2. Bei Verletzung der in Ziff. 6.8 und 6.9 dieser Geschäftsbedingungen vorgesehenen Pflichten hat der Lieferant das Recht auf Vereinnahmung einer Vertragsstrafe in Höhe von 2.000 EUR (in Worten: *zweitausend Euro*), falls der Abnehmer dem Lieferanten den Lieferschein und / oder den CMR-Frachtbrief auch nach Aufforderung des Lieferanten nicht innerhalb einer Nachfrist übermittelt hat. Das Recht des Lieferanten auf den Schadensersatz gemäß Ziff. 6.10 dieser Geschäftsbedingungen bleibt dadurch unberührt.

13.3. Der Lieferant hat das Recht auf Ersatz eines Schadens, der durch die Nichterfüllung einer auf Geld gerichteten Schuld entstanden ist, auch dann, wenn der Schaden mit den Verzugszinsen gedeckt ist. Durch die Bestimmung der Vertragsstrafe gemäß Ziff. 13.1 dieser Geschäftsbedingungen bleibt das Recht auf Ersatz eines Schadens, der aus der Verletzung der Pflicht zur Kaufpreiszahlung entstanden ist, unberührt. Die Parteien schließen hiermit die Anwendung des § 2050 des Bürgerlichen Gesetzbuchs ausdrücklich aus.

13.4. Die Parteien vereinbaren hiermit ausdrücklich gemäß § 1806 des Bürgerlichen Gesetzbuchs die Verzinsung der Verzugszinsen.

13.5. Neben dem Verzugszins und der Vertragsstrafe trifft den Abnehmer die Pflicht, sämtliche zusätzlichen Kosten zu erstatten, die dem Lieferanten infolge des Verzugs des Abnehmers entstehen. Unter den zusätzlichen Kosten sind insbesondere die Kosten zu verstehen, die nachträglich infolge der Lagerung oder der Versicherung der Ware entstehen sowie die mit der etwaigen Geltendmachung einer Forderung einhergehenden Kosten (nachfolgend **„Zusätzliche Kosten“** genannt).

13.6. Gerät der Abnehmer in Verzug mit der Zahlung eines Betrags auf der Grundlage des Kaufvertrags, einer Bestellung oder anderer mit dem Lieferanten abgeschlossener Verträge, ist der Lieferant 41 berechtigt, weitere Lieferungen der Ware nach Maßgabe des Kaufvertrags fristlos einzustellen und ggf. vom Kaufvertrag zurückzutreten. Die Nichterfüllung der Lieferungen seitens des Lieferanten gemäß dem vorangegangenen Satz gilt nicht als Verletzung des Vertrags und der Lieferant haftet somit keineswegs für etwaige dadurch entstandene Schäden.

13.7. Sollte der Abnehmer dem Lieferanten den ganzen fälligen Kaufpreis samt allen fälligen, dem Abnehmer abgerechneten Verzugszinsen, der Vertragsstrafe und den Zusätzlichen Kosten auch nicht innerhalb einer Nachfrist (wie diese in diesem Artikel nachstehend definiert ist) bezahlen, so ist der Lieferant berechtigt, nach einer vorherigen schriftlichen, an den Abnehmer gerichteten Mahnung die nicht bezahlte Ware an einen Dritten zu verkaufen, wobei der Abnehmer die Differenz zwischen dem Kaufpreis samt allen fälligen, dem Abnehmer abgerechneten Zinsen, der Vertragsstrafe und den Zusätzlichen Kosten, den der Abnehmer bezahlt hätte, und dem Preis, den der betreffende Dritte bezahlt hat, als Ersatz des entgangenen Gewinns zu zahlen hat. Die Nachfrist zur Erfüllung der Pflichten des Abnehmers beträgt 14 (in Worten: *vierzehn*) Tage ab dem Tag der Versendung einer schriftlichen, an den Abnehmer gerichteten Mahnung.

13.8. Der Lieferant ist berechtigt, die Zahlungen, die der Abnehmer geleistet hat, zunächst auf die Zahlung der zusätzlichen Kosten, danach auf die ausstehenden Verzugszinsen, dann auf die Vertragsstrafe und schließlich auf den Hauptbetrag anzurechnen. Die Zahlungen sind auf die jeweils älteste ausstehende Rechnung anzurechnen.

14. Erklärungen / Zusicherungen des Abnehmers

14.1. Der Abnehmer erklärt, dass am Tag des Kaufvertragsabschlusses:

14.1.1. gegen ihn kein Insolvenz- und / oder Zwangsvollstreckungsverfahren eröffnet wurde und ihm nicht bekannt ist, dass ein Insolvenz- und / oder Zwangsvollstreckungsantrag gegen ihn gestellt worden wäre. Des Weiteren erklärt er, dass gegen ihn keine vollstreckbare Entscheidung einer öffentlichen Verwaltungsbehörde erlassen worden ist und keine andere öffentliche oder privatrechtliche Urkunde besteht, die der Stellung des Antrags auf die Anordnung der Zwangsvollstreckung oder der Vollstreckung zugrunde liegen könnte;

14.1.2. er keine Zahlungsrückstände an Steuern oder Abgaben bzw. keine Schulden hat, auf deren Grundlage eine Verpflichtung oder Beschränkung bezüglich des Kaufvertrags entstehen könnte, insbesondere ein gesetzliches, vertragliches oder richterliches Pfandrecht, und die zugleich zur Unmöglichkeit der Erfüllung seiner Pflichten aus dem Kaufvertrag im Sinne der Verwirklichung der Übertragung des Eigentumsrechts an der Ware (Übereignung) und deren Übernahme und der Kaufpreiszahlung führen könnten;

14.1.3. er berechtigt ist, den Kaufvertrag abzuschließen und dass er ferner berechtigt und in der Lage ist, die im Kaufvertrag enthaltenen Verpflichtungen, insbesondere finanzielle Verpflichtungen, ordnungsgemäß zu erfüllen.

14.2. Der Abnehmer gibt diese Erklärungen zum Tag des Kaufvertragsabschlusses ab und verpflichtet sich, dafür zu sorgen, dass diese Erklärungen wahrheitsgetreu, vollständig und nicht irreführend sind, und dies auch zum Tag des Erwerbs des Eigentumsrechts an der Ware.

14.3. Sollte sich eine Erklärung des Abnehmers gemäß Ziff. 14.1 dieser Geschäftsbedingungen als wahrheitswidrig oder unvollständig erweisen, so ist der Lieferant berechtigt, zu verlangen, dass der Abnehmer innerhalb einer angemessenen Frist, spätestens jedoch innerhalb von 14 (in Worten: *vierzehn*) Tagen, diesen mangelhaften Zustand behebt. Zugleich entsteht dem Lieferanten gegenüber dem Abnehmer ein Anspruch auf eine Vertragsstrafe in Höhe von 2.000 EUR (in Worten: *zweitausend Euro*).

15. Vertragsbeendigung

15.1. Der Lieferant ist berechtigt, vom Kaufvertrag zurückzutreten, falls:

15.1.1. sich eine Erklärung des Abnehmers gemäß Ziff. 14.1 dieser Geschäftsbedingungen als wahrheitswidrig oder unvollständig erweist, und der Abnehmer diesen mangelhaften Zustand nicht innerhalb einer angemessenen Frist, spätestens jedoch nicht innerhalb von 14 (in Worten: *vierzehn*) Tagen ab dem Tag der Benachrichtigung des Lieferanten behoben hat;

15.1.2. der Abnehmer bei Vertragsabschluss gebeten wurde, eine Garantie für die Erfüllung der aus dem Vertrag hervorgehenden Verpflichtungen einzuräumen und diese Garantie in Wahrheit nicht eingeräumt wurde oder unzulänglich ist;

15.1.3. infolge des Verzugs des Abnehmers im Sinne der Ziff. 13.6 und 12.5 dieser Geschäftsbedingungen dem Lieferanten nicht zuzumuten ist, den Kaufvertrag entsprechend den ursprünglich festgelegten Bedingungen bzw. entsprechend einer durch die Einwirkung der höheren Gewalt hervorgerufenen Vereinbarung der Parteien zu erfüllen;

15.1.4. gegen den Abnehmer ein Antrag auf Auflösung seiner Gesellschaft oder ein Liquidations- bzw. Insolvenzantrag gestellt worden ist;

15.1.5. das Vermögen des Abnehmers Gegenstand der Zwangsvollstreckung ist oder eine wesentliche Änderung der Kontrolle über sein Vermögen eingetreten ist.

15.2. Der Abnehmer ist berechtigt, vom Kaufvertrag zurückzutreten, falls:

15.2.1. gegen den Lieferanten ein Antrag auf Auflösung seiner Gesellschaft oder ein Liquidationsantrag gestellt oder über sein Vermögen die Insolvenz erklärt worden ist;

15.2.2. das Vermögen des Lieferanten Gegenstand einer Zwangsvollstreckung ist oder eine wesentliche Änderung der Kontrolle über sein Vermögen eingetreten ist;

15.2.3. infolge des Verzugs des Lieferanten, wenn im Sinne der Ziff. 13.6 dieser Geschäftsbedingungen dem Abnehmer nicht zuzumuten ist, den Kaufvertrag entsprechend den ursprünglich festgelegten Bedingungen bzw. entsprechend einer durch die Einwirkung der höheren Gewalt hervorgerufenen Vereinbarung der Parteien zu erfüllen.

15.3. Der Rücktritt vom Kaufvertrag wird mit Zustellung einer schriftlichen Rücktrittserklärung der zurücktretenden Partei über den Rücktritt vom Kaufvertrag der jeweils anderen Partei wirksam. In der Erklärung über den Rücktritt vom Kaufvertrag ist der betreffende Rücktrittsgrund namentlich zu benennen.

15.4. Im Falle eines wirksamen Rücktritts vom Kaufvertrag erlöschen sämtliche Rechte und Pflichten der Parteien aus dem Kaufvertrag und die Parteien sind verpflichtet, einander alles herauszugeben, was sie auf der Grundlage des Kaufvertrags oder im Zusammenhang damit von der jeweils anderen Partei erlangt haben. Durch den Rücktritt vom Kaufvertrag bleiben die Schadensersatzansprüche, die Ansprüche auf Verzugszinsen und die Vertragsstrafen sowie die Bestimmungen des Kaufvertrags betreffend der Rechtswahl, der Beilegung der Streite zwischen den Parteien und der Regelung der Rechte und Pflichten der Parteien für den Fall der Beendigung des Kaufvertrags unberührt.

15.5. In sonstigen Fällen kann der Vertrag im Einvernehmen der Parteien beendet werden.

16. Verschwiegenheit

16.1. Die Parteien verpflichten sich, Verschwiegenheit über alle vertraulichen Informationen betreffend der jeweils anderen Partei zu wahren, die ihnen im Zusammenhang mit den kaufmännischen Verhandlungen oder bei Verhandlungen über den Abschluss des Kaufvertrags bekannt geworden sind - dessen ungeachtet, ob dieser Vertrag zustande gekommen ist oder nicht. Als vertrauliche Informationen gelten jegliche Informationen, die aus Sicht der Konkurrenz bedeutend, bestimmbar, bewertbar und in den betreffenden Geschäftskreisen nicht üblich zugänglich sind, die durch die betreffende Partei als vertraulich gekennzeichnet sind oder falls die Vertraulichkeit der jeweiligen Informationen sich aus ihrem Wesen ergibt.

16.2. Als vertraulich gelten ebenfalls Informationen über Geschäfte zwischen dem Abnehmer und dem Lieferanten.

16.3. Der Abnehmer verpflichtet sich, die Herstellercodes der Fahrzeuge, die Fahrgestellnummern (VIN / FIN) die Nummern der Fahrzeugbriefe, die KFZ-Kennzeichen der Ware, sonstige Unterlagen bezüglich der Ware, insbesondere Fahrzeugbriefe, Zulassungsbescheinigungen und Übereinstimmungsbescheinigungen (COC) insbesondere in Medien, im Internet oder in anderen Werbungen öffentlich nicht zu präsentieren und nicht mitzuteilen.

16.4. Der Lieferant hat den Kaufvertrag zum Zwecke dessen erfolgreicher Erfüllung in elektronischer oder schriftlicher Form für die Dauer von 5 (in Worten: *fünf*) Jahren zu archivieren und der Kaufvertrag darf unbeteiligten Dritten nicht zugänglich sein.

16.5. Diejenige Partei, die gegen ihre Pflicht gemäß Abschnitt 5 dieser Geschäftsbedingungen verstößt, haftet der jeweils anderen Partei für den dadurch verursachten Schaden.

17. Rechtswahl und Streitbeilegung

17.1. Auf die Rechtsverhältnisse bzw. auf die Rechte und Pflichten der Parteien aus dem Kaufvertrag, auf ihre Sicherung, auf Änderungen und auf das Erlöschen findet ausschließlich die Rechtsordnung der Tschechischen Republik, namentlich das Gesetz Nr. 89/2012 GBl., Bürgerliches Gesetzbuch, in der jeweils gültigen Fassung (in diesen Geschäftsbedingungen auch „BGB n.F." genannt) Anwendung.

17.2. Die Anwendung des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf vom 11. April 1980 und der Vorschriften des internationalen Privatrechts wird ausgeschlossen, es sei denn, dass diese Geschäftsbedingungen ausdrücklich etwas anderes vorsehen.

17.3. Falls zwischen den Parteien in Bezug auf den Kaufvertrag, dessen Anwendung oder Auslegung ein Streit entsteht, werden die Parteien alle möglichen Anstrengungen unternehmen, um diesen Streit gütlich beizulegen.

17.4. Sollte der Streit nicht gütlich beigelegt werden können, ist jede Partei berechtigt, bezüglich des Streites ein allgemeines sachlich

zuständiges, entsprechend dem Sitz des Lieferanten örtlich zuständiges Gericht der Tschechischen Republik anzurufen.

18. Sonstige Bestimmungen und Schlussbestimmungen

18.1. Die Parteien erklären und versichern, dass keine von ihnen sich im Vergleich zu der jeweils anderen Partei als schwächere fühlt und betrachtet und dass beide Parteien die Möglichkeit hatten, sich mit dem Wortlaut und dem Inhalt des Kaufvertrags und diesen Geschäftsbedingungen vertraut zu machen und dass sie ihren Inhalt verstanden haben, an ihn gebunden sein wollen und sie die Vertragsbestimmungen miteinander hinreichend verhandelt haben. Die Vertragsparteien erklären des Weiteren, dass der Kaufvertrag entsprechend ihrem echten und freien Willen, weder unter Ausnutzung ihrer Zwangslage noch zu / unter offensichtlich nachteiligen Bedingungen abgefasst wurde.

18.2. Die Parteien haben ausdrücklich vereinbart und verzichten auf jegliches Recht auf die Aufhebung des Kaufvertrags und auf die Wiedereinsetzung in den ursprünglichen Zustand für den Fall, dass die wechselseitigen Leistungen gemäß dem Kaufvertrag in grobem Missverhältnis zueinander stünden und sie schließen hiermit ausdrücklich die Anwendung der §§ 1788, 1793 – 1795, 1798-1800, 2050, 2108 BGB n.F. aus.

18.3. Der Abnehmer ist nicht berechtigt, seine aus dem Kaufvertrag hervorgehenden Forderungen an Dritte abzutreten und seine Forderungen mit denen des Lieferanten aufzurechnen.

18.4. Der Lieferant ist berechtigt, seine aus dem Kaufvertrag hervorgehenden Forderungen an Dritte abzutreten und verpflichtet sich, in diesem Falle den Abnehmer jedoch hierüber zu benachrichtigen.

18.5. Der Lieferant und der Abnehmer verpflichten sich, einander sämtliche erforderliche Mitwirkung insbesondere im Rahmen der Kontrollen durch die Finanz- oder Zollverwaltung im Zusammenhang mit den zwischen dem Lieferanten und dem Abnehmer getätigten Geschäftsvorfällen zu leisten.

18.6. Falls der Abnehmer aus einem anderen EU-Mitgliedstaat stammt und die Rechnungsstellung mit dem Nullsteuersatz wegen dem Verkauf der Ware in einen anderen EU-Mitgliedstaat vorgenommen

wird, verpflichtet sich der Abnehmer, sämtliche geforderten Voraussetzungen für die Durchführung eines wirksamen Geschäftsvorfalls im Rahmen der Gemeinschaft zu erfüllen, insbesondere für die Zwecke der Tätigung des betreffenden Geschäftsvorfalls dem Lieferanten seine gültige Umsatzsteuer-Identifikationsnummer („USt.-IdNr.“) mitzuteilen und auch die den Warenverkauf in einen anderen EU-Mitgliedstaat (innergemeinschaftliche Lieferung) nachzuweisenden Unterlagen (ordnungsgemäß ausgefüllte und bestätigte Frachtpapiere, insbesondere den CMR-Frachtbrief, einen Lieferschein einschließlich einer ordnungsgemäß ausgefüllten und bestätigten Erklärung über die Lieferung der Ware in einem anderen Staat für die Zwecke der Kontrollen seitens der tschechischen Behörden) vorzulegen.

18.7. Sollte die Rechnungsstellung, aus welchem Grund auch immer, nicht mit dem Nullsteuersatz durchgeführt werden können, so ist die betreffende Rechnung mit dem in der Tschechischen Republik anwendbaren Mehrwertsteuersatz auszustellen und der Abnehmer ist verpflichtet, den Kaufpreis einschließlich des derart festgelegten Mehrwertsteuerbetrags zu bezahlen.

18.8. Sämtliche Unterlagen, insbesondere Bestellungen, CMR-Frachtbriefe und Lieferscheine einschließlich der Erklärungen des Abnehmers über die Warenübernahme sind durch beide Parteien gegenseitig zu bestätigen.

18.9. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind im Originalwortlaut in tschechischer Sprache verfasst und frei in die englische, deutsche, französische und italienische Sprache übersetzt. Im Falle von Unstimmigkeiten zwischen den Sprachversionen hat immer der Originaltext in tschechischer Sprache Vorrang.

18.10. Änderungen oder die Aufhebung des Kaufvertrags samt diesen Geschäftsbedingungen bedürfen stets der Schriftform. Der Lieferant ist berechtigt, diese Geschäftsbedingungen jederzeit zu ändern, wobei der Abnehmer binnen 14 (in Worten: *vierzehn*) Tagen ab dem Tag, an dem ihm diese Änderung angezeigt wurde, dem neuen Wortlaut der Geschäftsbedingungen widersprechen kann. Unterlässt er dies, ist der neue Wortlaut der Geschäftsbedingungen für den Abnehmer mit Ablauf der besagten Frist bindend. Sollte der Abnehmer dem neuen Wortlaut der Geschäftsbedingungen innerhalb der vorstehenden Frist schriftlich widersprechen, so bleiben die Geschäftsbedingungen in der bisherigen Fassung wirksam.

18.11. Sollte eine Bestimmung des Kaufvertrags samt diesen Geschäftsbedingungen undurchsetzbar, unwirksam, nichtig oder scheinbar sein, werden, oder als solche befunden werden, so bleiben dadurch der Kaufvertrag und die Geschäftsbedingungen im Übrigen unberührt. Die Parteien verpflichten sich, innerhalb einer Frist von 14 (in Worten: *vierzehn*) Tagen ab Zustellung einer Aufforderung durch die jeweils andere Partei diese Bestimmung durch eine wirksame, durchsetzbare und gültige Bestimmung mit dem gleichen oder ähnlichen Rechtssinn zu ersetzen bzw. den Kaufvertrag und die Geschäftsbedingungen abzuschließen. Das Wirksamwerden des Kaufvertrags und dieser Geschäftsbedingungen im Umfang der wirksamen und durchsetzbaren Bestimmungen bleibt dadurch unberührt.

Prag, am 27.01.2026

OBCHODNÍ PODMÍNKY PRO PRODEJ VOZIDEL

pro segment B2B, skupiny firem PEPERLE

(ORIGINAL TEXT)

1. Definice a interpretace

Pojmy a výrazy použité v těchto všeobecných obchodních podmínkách začínající velkými písmeny mají, pokud z kontextu neplyne jinak, následující význam:

„CMR list“	Má význam dokumentu, předávaného Odběrateli při převzetí Zboží ze strany přepravce, který je Odběratel povinen při převzetí Zboží potvrdit a bez zbytečného odkladu zaslat zpět Dodavateli ve smyslu čl. 6.9 těchto OP.
„Cena za přepravu“	Má význam ujednání o ceně za služby dopravy Zboží (vozidel), pokud je mezi Dodavatelem a Odběratelem sjednána a v takovém případě tvoří nedílnou součást Kupní smlouvy.
„Dodací list“	Má význam dokumentu, zasílaného ze strany Dodavatele k Odběrateli spolu s fakturou na Kupní cenu Zboží, který je Odběratel povinen při převzetí Zboží potvrdit a bez zbytečného odkladu zaslat zpět Dodavateli ve smyslu čl. 6.8 a 4.5 těchto OP. Součástí Dodacího listu je též Prohlášení Odběratele o převzetí zboží.
“Dodatečné náklady“	Má význam uvedený v čl. 13.5 těchto OP.
“**Dodavatel**“	Znamená subjekt ze skupiny firem PEPERLE.
“Kupní cena“	Má význam uvedený v čl. 4.1 těchto OP.
“**Kupní smlouva**“	Znamená smlouva, uzavíraná mezi Dodavatelem na straně jedné a Odběratelem na straně druhé, jejímž předmětem je nákup a prodej Zboží, specifikovaného v této smlouvě, jejíž nedílnou součástí jsou tyto obchodní podmínky, ať už byla uzavřena

	způsobem akceptace Objednávky či Nabídky, nebo podpisem písemného vyhotovení smlouvy oběma Stranami.
"**Nabídka**"	Má význam uvedený v čl. 3.2 těchto OP.
"**Místo dodání**"	V souladu s čl. 6.2 těchto OP má význam místa, sjednaného v Kupní smlouvě jako místo, kam bude ze strany Dodavatele Zboží dodáno, a kde Odběratel Zboží převezme nebo na své náklady zajistí převzetí Zboží z tohoto místa. Místo dodání je vždy uvedeno v Nabídce, respektive Objednávce a jejich akceptacích.
"**Nové vozidlo**"	Má význam jako nově vyrobené motorové pozemní vozidlo, které dosud nebylo provozováno na pozemních komunikacích, s obsahem válců větším než 48 cm^3 nebo s výkonem větším než 7,2 kW, pokud bylo dodáno v období do jednoho měsíce ode dne prvního uvedení do provozu nebo má najeto méně než 60 km. Pro účely definice Nového vozidla se dnem prvního uvedení do provozu u pozemních motorových vozidel rozumí den, kdy bylo vozidlo registrováno k provozu ve státu výrobce, nebo den, kdy nastala povinnost toto vozidlo ve státu výrobce registrovat, podle toho, který nastane dříve. Pokud není povinnost vozidlo registrovat ve státu výrobce, je dnem prvního uvedení do provozu den, kdy bylo vozidlo odvezeno odběratelem nebo den dodání k odběrateli nebo den, kdy odběratel s ním mohl nakládat, a to ten den, který nastane dříve.
"Zánovní vozidlo"	Má význam specifické kategorie mezi novými a ojetými vozy, tyto vozy mohou být nové a neprovozované s registrací nebo bez registrace, nebo vozy které byli provozovány několik měsíců, ale né více než 12 měsíců od data první registrace nebo s omezeným počtem najetých kilometrů, ale ne více než 6.000 km, podle toho co nastane dříve. V obou případech se jedná o motorové pozemní vozidlo, s obsahem válců větším než 48 cm3 nebo s výkonem větším než 7.2 kW. Zánovní vozidlo může být dodáváno s plnou nebo omezenou platností záruky za období, kdy

	byla záruka čerpána z důvodů uvedení vozidla do provozu, s uvedením počtem najetých kilometrů a s odpovídající úrovení opotřebení, za které není dodavatel odpovědný a neposkytuje žádné náhrady nebo kompenzace.
“Ojeté vozidlo”	Má význam použitého motorového silničního vozidla, s obsahem válců větším než 48 cm^3 nebo s výkonem větším než 7.2 kW, které bylo používáno a provozováno na pozemních komunikacích a které bylo registrováno k řádnému provozu ve státu výrobce nebo prodejce a které již bylo běžným způsobem provozováno na pozemních komunikacích a které je dodáváno jako ojeté, s omezenou zárukou nebo bez záruky výrobce, s uvedením stáří vozidla, s počtem najetých kilometrů, s odpovídající úrovní opotřebení, za kterou není dodavatel odpovědný a neposkytuje žádné náhrady nebo kompenzace.
“Odběratel“	Znamená podnikatel či právnická osoba, která s Dodavatelem uzavírá Kupní smlouvu jako kupující.
“Objednávka“	Má význam uvedený v čl. 3.2 těchto OP.
“OZ“	Znamená zákon č. 89/2012 Sb., Občanský zákoník ve znění pozdějších předpisů.
“Úhrada (zaplacení Kupní ceny“	Má význam uvedený v čl. 4.2. - 4.5. těchto OP.
“Skupina PEPERLE“	Znamená následující společnosti (firmy): **PEPERLE s.r.o.**, se sídlem Bartolomějská 291/11, Staré Město, 110 00 Praha 1, IČO 475 46 018, zapsaná v obchodním rejstříku vedeném Městským soudem v Praze, oddílu C, vložce 19164. **PEPERLE AUTO s.r.o.**, se sídlem Bartolomějská 291/11, Staré Město, 110 00 Praha 1, IČO 056 15 160, zapsaná v obchodním rejstříku vedeném Městským soudem v Praze, oddílu C, vložce 267400.

	PEPERLE MOBILE s.r.o., se sídlem Bartolomějská 291/11, Staré Město, 110 00 Praha 1, IČ: 094 59 081, zapsaná v obchodním rejstříku vedeném Městským soudem v Praze, oddílu C, vložce 336034.
„Strany“	Znamenají Dodavatel a Odběratel.
”**Vyšší moc**”	Má význam uvedený v čl. 12.1 těchto OP.
„Zboží“	Má význam jako Nové vozidlo, Zánovní vozidlo nebo Roční vozidlo a Ojeté vozidlo z České republiky nebo jiného státu EU.

2. Úvodní ustanovení

2.1. Pro veškeré vztahy mezi Dodavatelem a Odběratelem vzniklé na základě nebo v souvislosti s Nabídkou, Objednávkou, nebo přímým uzavřením Kupní smlouvy, se použijí tyto obchodní podmínky, jež jsou nedílnou součástí Kupní smlouvy (dále jen „OP“).

2.2. Dodavatel je oprávněn využít k jednání s Odběratelem a k následnému plnění dle Kupní smlouvy třetí osobu, přičemž použití těchto OP zůstává v takových případech zachováno.

2.3. Strany tímto výslovně vylučují použití obchodních podmínek Odběratele.

2.4. Odchylná ujednání v Kupní smlouvě mají před zněním OP přednost.

2.5. Doručením dle těchto Obchodních podmínek se rozumí doručení prostřednictvím držitele poštovní licence nebo poštovní schránky nebo telefaxu nebo prostřednictvím elektronické pošty (také bez zaručeného el. podpisu) nebo doručení do datové schránky nebo doručení oznámení (ve formě dopis, fax, email) o místě kde jsou tyto OP zveřejněny, případně také osobní doručení a to na poštovní nebo elektronické adresy, které si Strany pro tyto účely poskytly. Tento sjednaný způsob doručování se uplatní též pro obchodní listiny, včetně daňových dokladů.

2.6. Pokud se v těchto OP hovoří o písemné formě, rozumí se tím dopis, email, fax, on-line formulář nebo internetová adresa, odkaz, link nebo název webových stránek, kde jsou tyto OP zveřejněné a které nevyžadují vlastnoruční podpis, není-li v těchto OP dále uvedeno jinak.

3. Uzavření Kupní smlouvy

3.1. Odběratel může učinit Objednávku a Dodavatel ji může přijmout jakož i Odběratel může přijmout Nabídku Dodavatele.

3.2. Návrhem na uzavření Kupní smlouvy je písemná objednávka Odběratele, ve formě objednávkového formuláře, opatřena podpisem Odběratele, doručená Odběratelem Dodavateli (dále jen „**Objednávka**“) nebo písemná nabídka Dodavatele, opatřená podpisem Dodavatele, doručená Odběrateli, jakož i prezentace Zboží ze strany Dodavatele (dále jen „**Nabídka**“). Podmínky uvedené v Objednávce Odběratele či Nabídce Dodavatele neplatí automaticky pro budoucí transakce.

3.3. Odběratel je svou Objednávkou vázán až do uplynutí lhůty pro akceptaci uvedené v Objednávce, nejméně však po dobu 14 pracovních dnů ode dne doručení Objednávky Dodavateli. Dodavatel je svou Nabídkou vázán, pokud byla provedena písemně, obsahuje

podpis Dodavatele a pokud je v Nabídce současně uvedena lhůta pro přijetí ze strany Odběratele.

3.4. Akceptací Objednávky, jakož i akceptací Nabídky, Odběratel akceptuje tyto OP jako součást Kupní smlouvy.

3.5. V případě řádného vyhotovení Objednávek a Nabídek dle čl. 3.2 těchto OP je Kupní smlouva uzavřena v okamžiku, kdy je Odběrateli doručena akceptace Objednávky Dodavatelem anebo v okamžiku, kdy je Dodavateli doručena akceptace Nabídky Odběratelem, přičemž akceptace vyžadují podpis Nabídky, respektive Objednávky, jednající Strany. Tímto není vyloučena možnost uzavřít kupní smlouvu tak, že Strany podepíší její písemné vyhotovení.

3.6. Akceptace Nabídky, resp. Objednávky s odchylkou, byť se jedná o odchylku, která podstatně nemění obsah původních podmínek smlouvy, se posuzuje jako odmítnutí původní Objednávky, resp. Nabídky a bude považována za novou Objednávku, resp. Nabídku, ve smyslu nového návrhu na uzavření Kupní smlouvy.

3.7. Pro případ, že Dodavatel neobdrží od Odběratele písemnou akceptaci nebo odmítnutí své Nabídky do 14 pracovních dnů od jejího doručení Odběrateli, má Dodavatel právo tuto svou Nabídku odvolat.

3.8. Dodavatel má dále právo odvolat svou Nabídku ve lhůtě pro její přijetí ve smyslu čl. 3.3 těchto OP dále v případě, že se Odběratel dostane do rozporu s prohlášeními dle čl. 14.1 těchto OP.

4. Kupní cena a platební podmínky

4.1. Není-li v Kupní smlouvě sjednáno písemně jinak, Kupní cena zahrnuje cenu za Zboží a skutečnou cenu za dopravu (dále jen „**Kupní cena**“). Cena za Zboží zahrnuje Zboží včetně výbavy a všech doplňků uvedených v Nabídce nebo Objednávce Odběratele. Kupní cena nezahrnuje DPH, pokud se Strany nedohodnou jinak.

4.2. Za výchozí měnu při stanovení Kupní ceny se považuje měna v CZK (česká koruna).

4.3. Kupní cena se hradí bezhotovostním bankovním převodem částky Kupní ceny ve zvolené měně na příslušný bankovní účet uvedený na faktuře Dodavatele. Když je Kupní cena uvedena na faktuře v CZK musí být zaplacena na bankovní účet v české měně CZK nebo když je Kupní cena uvedena na faktuře v EUR musí být zaplacena na bankovní účet v měně EUR. Pokud zákazník udělá chybu a převede platbu na jiný měnový účet, než pro který je určena (např. CZK na EUR účet nebo naopak), nese zákazník veškeré náklady, poplatky za směnu či jiné náklady, které v důsledku toho dodavateli vzniknou, a odpovídá za případný rozdíl mezi fakturovanou částkou a částkou skutečně obdrženou dodavatelem tak, aby dodavatel obdržel přesnou částku v příslušné měně, jak je uvedeno na faktuře.

4.4. S ohledem na stanovení ceny v Kupní smlouvě v české měně i v měně EUR, si Dodavatel vyhrazuje právo změny výše Kupní ceny v EUR v závislosti vývoji měnového kurzu CZK vůči EUR vyhlášeném Českou národní bankou v době před uskutečněním prodeje Zboží, včetně přirážky za směnu měny až výše do 0,20 EUR / EUR (maximálně).

4.5. Kupní cena je splatná vždy v termínu splatnosti (datum), které je uvedeno na faktuře a tento datum je závazný. Okamžikem úhrady Kupní ceny je okamžik připsání částky Kupní ceny na bankovní účet Dodavatele uvedený na příslušné faktuře (dále jen „**Úhrada Kupní ceny**“).

4.6. Odběratel nemá právo na odpočet nebo odložení platby Kupní ceny.

4.7. Dodavatel společně s fakturou zašle Odběrateli též dodací list, za účelem následného potvrzení přijetí Zboží (dále jen „**Dodací list**“). Odběratel se zavazuje Dodací list potvrdit a poslat zpět Dodavateli, pokud tento není nahrazen přepravním dokumentem CMR.

4.8. Dodavatel neposkytuje cenové garance (za výrobce) a za cenu Zboží uvedené v Kupní smlouvě. Pokud dojde ke změně ceny Zboží, ze strany výrobce, které je uvedené v Kupní smlouvě a to i v průběhu trvání uzavřené Kupní smlouvy nebo před uskutečněním prodeje Zboží, bude změna ceny ve stejné výši přenesena do Kupní smlouvy a Kupní cena podle tohoto pravidla upravena.

4.9. Odběratel bere na vědomí, že nedodržení termínu splatnosti faktury, opravňuje Dodavatele postupovat dále v zájmu vymáhání pohledávky a v souladu se zákony, takto: První upomínka (přátelské upozornění): 3 dny po termínu splatnosti, Druhá upomínka (důrazné upozornění) 7 dnů po splatnosti, Třetí upomínka (předžalobní výzva) 14 dnů po splatnosti, včetně nároku na odškodnění úhradu sankcí a úroků, úhradu vznikých nákladů za právní služby a úhradu soudních poplatků.

5. Zálohové platby

5.1. Dodavatel je při uzavírání Kupní smlouvy oprávněn požadovat zálohové platby ve výši 5% až 10% maximálně z Kupní ceny uvedené v Objednávce, respektive Nabídce, nebo příslušné akceptaci (dále jen „**Záloha**“).

5.2. V případě uzavření Kupní smlouvy ve smyslu čl. 3 těchto OP, je Dodavatel oprávněn na příslušnou částku Zálohy vystavit Odběrateli fakturu, která je splatná do 5 pracovních dnů, ode dne uzavření Kupní smlouvy.

5.3. Částka Zálohy bude s Odběratelem vypořádána tak, že bude odečtena od konečné Kupní ceny. V případech, kdy je Kupní cena uhrazena na základě více než jedné faktury, je Odběratel oprávněn Zálohu zohlednit až v poslední vydané faktuře, respektive částku Zálohy odečíst od zbývající Kupní ceny, fakturované poslední fakturou vztahující se k dané Kupní smlouvě.

6. Způsob a místo dodání Zboží, přechod nebezpečí škody na věci

6.1. Pro dodání a převzetí Zboží, jakož i pro úpravu přechodu nebezpečí škody na Zboží, Strany výslovně sjednávají použití podmínky DAP (Dodání ve sjednaném místě určení) dle pravidel INOTERMS 2020.

6.2. S ohledem na čl. 6.1 těchto OP, je Povinnost Dodavatele dodat Zboží splněna v okamžiku, kdy je Zboží Odběrateli umožněno převzít v Místě dodání, sjednaném v Kupní smlouvě (dále jen „**Místo dodání**“). Není-li Místo dodání v Kupní smlouvě sjednáno, je místem dodání lokalita nebo adresa, kterou za tímto účelem Odběratel Dodavateli oznámí, a to nejpozději s úhradou Kupní ceny. Neoznámí-li Odběratel Dodavateli takto Místo dodání, je Dodavatel oprávněn určit Místo dodání sám a v tom případě jím bude sídlo Odběratele, pokud se Strany nedohodnou písemně jinak.

6.3. Není – li mezi Stranami písemně sjednáno jinak, Odběratel není do okamžiku kompletní Úhrady Kupní ceny oprávněn Zboží převzít.

6.4. Odběratel je povinen převzít či zajistit převzetí Zboží v místě dodání, kam bude Zboží přepravcem Dodavatele dovezeno a připraveno k vykládce. Odběratel se zavazuje převzít Zboží od přepravce okamžitě a bezodkladně tak, aby čas pro převzetí jednoho vozidla nepřekročil více než 10 minut. Při překročení takto sjednaného časového limitu je Dodavatel oprávněn účtovat Odběrateli částku ve výši 100 EUR (*slovy: jedno sto euro*) za každou započatou půlhodinu celkového času prodlení při převzetí Zboží navíc a v tomto případě tyto vícenáklady vykládky zaplatí Odběratel.

6.5. Odběratel bere na vědomí, že dodací lhůty Dodavatele, uvedené v Nabídce nebo Kupní smlouvě jsou orientační a nezávazné a v případě jejich překročení neopravňují

Odběratele ke zrušení objednávky, odstoupení od Kupní smlouvy a nezakládají vůči Dodavateli právo na náhradu škody.

6.6. V případě že Odběratel dodržel termín pro zaplacení uvedený na faktuře, je termín dodání zboží ze strany Dodavatele 2 - 4 týdny, nevztahuje se v případě že termín pro zaplacení nebyl dodržen.

6.7. V případě prodlení Odběratele s převzetím Zboží z místa dodání má Dodavatel právo uskladnit Zboží na náklady Odběratele nejméně ve výši reálně sjednaného skladného, nejméně však 10,- EURO za každý započatý den uskladnění. Dodavatel si vyhrazuje právo uskladnit Zboží v jiném Místě dodání než sjednaném dle čl. 6.1 těchto OP oznámeném Místě dodání a vyúčtovat Odběrateli veškeré náklady s takovým uskladněním související. Tímto není dotčeno právo Dodavatele na náhradu škody.

6.8. Škoda na Zboží, ke které došlo po přechodu nebezpečí škody na Zboží na Odběratele, nezbavuje Odběratele povinnosti zaplatit Dodavateli Kupní cenu.

6.9. Při převzetí Zboží je Odběratel povinen potvrdit svým podpisem, případně razítkem společnosti Odběratele, Dodací list, zaslaný mu Dodavatelem v předstihu v souladu s čl. 4.5 těchto OP. Potvrzený Dodací list je Odběratel povinen bez zbytečného odkladu zaslat Dodavateli.

6.10. Při převzetí Zboží Odběratel obdrží od přepravce nákladní list CMR ve třech stejnopisech (dále jen „**CMR list**“). Odběratel je povinen všechna CMR list potvrdit svým podpisem, případně razítkem společnosti Odběratele, jedno potvrzené vyhotovení předat přepravci a jedno potvrzené vyhotovení bez zbytečného odkladu zaslat zpět Dodavateli.

6.11. Odběratel bere na vědomí, že CMR list, jakož i Dodací list představují dokumenty nezbytné a závazné pro plnění veřejnoprávních povinností Dodavatele nebo Odběratele. Pro případ porušení povinností stanovených v čl. 6.8 a 6.9 těchto OP, je proto Odběratel povinen nahradit Dodavateli:

6.10.1. veškeré náklady, které byl Dodavatel povinen vynaložit na úhradu sankcí ze strany Finančního či Celního úřadu, případně jiných orgánu státní správy České republiky, a také

6.10.2. náklady, vzniklé Dodavateli na plnění veřejnoprávních povinností, uložených Dodavateli ze strany orgánů státní správy České republiky v důsledku absence CMR listů a Dodacích listů, souvisejících s Kupní smlouvou uzavřenou s Odběratelem, pokud tyto nebyly Odběratelem včas Dodavateli zaslány.

6.12. Není-li mezi Stranami písemně sjednáno jinak, ohledně dokumentů ke Zboží, zejména technický průkaz vozidla nebo osvědčení o registraci vozidla nebo certifikát C.o.C (Certificate of Conformity), je Dodavatel povinen odeslat Odběrateli kurýrní službou do 5 dnů ode dne doručení Zboží k Odběrateli a ode dne doručení potvrzeného Dodacího listu nebo CMR listu zpět k Dodavateli, o tom že Zboží bylo dodáno a převzato. V případě, že Dodavatel tyto dokumenty k vozidlu nemá, je Dodavatel povinen zaslat dokumenty k vozidlu Odběrateli nejpozději do 5 dnů od jejich obdržení třetími osobami (např. dodavateli, dovozci, prodejci, povolovacími orgány státní správy atd.).

7. Výhrada vlastnického práva

7.1. Vlastnické právo ke Zboží přechází na Odběratele až úplným zaplacením Kupní ceny. Tímto ujednáním se sjednává výhrada vlastnického práva ke Zboží pro případ dohody Stran o dodání Zboží navzdory dosud neuhrazené plné výše Kupní ceny.

7.2. Odběratel není oprávněn zastavit Zboží nezaplacené a dodané s výhradou vlastnictví Dodavatele, ani je jakýmkoliv jiným způsobem zatížit např. ve formě ručení. Odběratel odpovídá za veškeré škody, které vznikly Dodavateli porušením jeho povinností dle tohoto ustanovení.

7.3. Jakmile se Odběratel dozví o skutečnosti, že Zboží, jež je předmětem výhrady vlastnického práva ve prospěch Dodavatele, je nebo se má stát předmětem práv třetích osob, a to zejména v souvislosti s exekučním řízením, řízením o soudním výkonu rozhodnutí, nebo insolvenční řízením, Odběratel má povinnost neprodleně Dodavatele o těchto skutečnostech informovat. Odběratel odpovídá za veškeré škody, které vznikly Dodavateli porušením jeho povinností dle tohoto ustanovení.

7.4. Odběratel se zavazuje k tomu, že Zboží dodané s výhradou vlastnictví pojistí proti škodám vzniklým v důsledku požáru, exploze a působení vody a rovněž proti krádeži, a bude toto pojištění udržovat v platnosti a na požádání poskytne informace o této pojistce. Pokud by bylo na základě tohoto pojištění vyplaceno pojistné plnění, Dodavatel má právo uspokojit své pohledávky z titulu Kupní smlouvy z poskytnutého pojistného plnění.

8. Zboží a zákonné předpisy

8.1. Zboží a jejich technické parametry odpovídají definici stanovené výrobcem. Spotřeba paliva a emise odpovídají hodnotám, které jsou certifikované Evropskou Unií a jsou v souladu s evropskými předpisy vztahujícími se na všechny výrobce automobilů prodávaných v Evropě. Za správnost těchto údajů odpovídá výrobce na základě prohlášení, učiněných vůči Dodavateli.

9. Kontrola Zboží, odpovědnost za vady

9.1. Odběratel nebo zástupce Odběratele (dopravce nebo spedice) má povinnost při převzetí, provést kontrolu kvality a množství dodaného Zboží, upozornit na chybějící vybavení nebo příslušenství a na případné vady, zjistitelné při převzetí Zboží (zjevné vady) a vyznačit je v CMR listu ve smyslu čl. 6.9 těchto OP. V rozsahu zjevných vad, které nejsou zaneseny v CMR listu, nebo nejsou zaneseny srozumitelně a čitelně, Strany tímto výslovně sjednávají, že Odběratel zcela ztrácí práva z vadného plnění.

9.2. Skryté vady musí být oznámeny neprodleně po jejich zjištění, nejpozději však do 14 dnů od převzetí Zboží, jinak je Dodavatel oprávněn reklamaci odmítnout a práva Odběratele z odpovědnosti za vady v takovém případě nevznikají.

9.3. Pro případ písemného uznání Odběratelem vytknuté vady, která je podstatným porušením Kupní smlouvy, Strany tímto omezují právo Odběratele z odpovědnosti za vady na (a) přiměřenou slevu z Kupní ceny a (b) odstranění vady dodáním nového Zboží bez vady, není-li v těchto OP stanoveno dále jinak. Právo odstoupit od Kupní smlouvy má Odběratel pouze v případě, že se jedná o vadu neodstranitelnou a tato brání Zboží užívat k účelu, ke kterému je Zboží běžně určeno.

9.4. Lhůta pro vyřízení reklamace se sjednává v délce 3 měsíců.

9.5. Pro případ zjevných drobných vad, kterými jsou zejména poškození laku škrábanci, které mohou být odstraněny přeleštěním s vynaložením nákladů do výše 200 EUR, Strany vylučují odpovědnost Dodavatele, s ohledem na vědomí možnosti vzniku těchto vad při dodání Zboží.

9.6. Zjevné vady, které nelze podřadit pod čl. 9.5 těchto OP, musí být pro účely jejich vytknutí a uplatnění práva z vadného plnění řádně zdokumentovány v CMR listu. Pro účely případného uplatnění slevy z kupní ceny vozidla, je Odběratel povinen předložit Dodavateli posouzení vady včetně hodnoty, o kterou tato vada snižuje cenu vozidla, znaleckým posudkem nezávislého znalce v tomto oboru. Výši slevy z Kupní ceny nelze jiným způsobem stanovit, nedohodnou-li se Strany v konkrétním případě jinak.

9.7. Uplatněním práva na přiměřenou slevu z Kupní ceny není dotčena povinnost Odběratele uhradit kompletní Kupní cenu za Zboží, tj. je povinen hradit i část Kupní ceny, která by případně odpovídala jeho právu na slevu.

9.8. Odběratel je povinen zajistit řádné a bezpečné uskladnění Zboží, u kterého uplatňuje vady a nesmí se Zbožím nakládat způsobem, který by mohl znemožnit kontrolu reklamovaných vad Dodavatelem nebo jím pověřenými osobami. Odběratel je povinen umožnit Dodavateli nebo jím pověřeným osobám prohlídku Zboží, ohledně něhož uplatňuje vady.

10.Záruka

10.1. Odběratel má právo uplatňovat práva ze záruky Zboží dle podmínek výrobce a v místech k tomu určených výrobcem. Práva ze záruky nelze uplatnit vůči Dodavateli.

11.Rozsah náhrady škody v případě odpovědnosti Dodavatele

11.1. Odpovědnost Dodavatele vůči Odběrateli se ve všech případech omezuje pouze na přímé škody, a to v součtu až do maximální výše 270.000,- Kč (slovy: *dvě stě sedmdesát tisíc korun českých)*.

11.2. Přímými škodami se rozumí přiměřené náklady na:

11.2.1. zjištění příčiny a rozsahu škody;

11.2.2. zajištění toho, aby vadné plnění ze strany Dodavatele splňovalo požadavky Kupní smlouvy, s výjimkou případů, kdy Dodavatel na základě Kupní smlouvy za danou vadu nemůže nést odpovědnost;

11.2.3. zabránění nebo omezení škody.

11.3. Dodavatel nenese odpovědnost za následné škody, zejména za ztrátu ušlého zisku, ztrátu úspor, za škody způsobené třetím osobám, za škody z důvodu stagnace společnosti Odběratele či třetích osob.

12. Vyšší moc

12.1. Smluvní strany se mohou zprostit odpovědnosti za porušení povinnosti vyplývající z této Kupní smlouvy, s výjimkou povinnosti zaplatit Kupní cenu, prokáží-li, že toto nesplnění či prodlení bylo způsobeno mimořádnou nepředvídatelnou a nepřekonatelnou překážkou, která nastala nezávisle na vůli povinné Strany a bránila jí ve splnění její povinnosti (dále jen "**Vyšší moc**"). Překážka vzniklá z osobních poměrů povinné Strany nebo vzniklá až v době, kdy byla Strana splněním smluvní povinnosti v prodlení, ani překážka, kterou byla povinná Strana povinna překonat, ho však odpovědnosti za splnění závazku nezprostí.

12.2. Dodavatel je oprávněn dovolávat se Vyšší moci ve smyslu čl. 12.1 těchto OP zejména, nikoli však výlučně, v případech

12.2.1. vyhlášení nouzového stavu nebo stavu ohrožení v zemi výrobce nebo subdodavatele výrobce nebo Dodavatele, kdy je vlivem mimořádných opatření omezen zejména průmysl, velkoobchod, maloobchod, poskytování služeb, nebo i svobody pohybu a pobytu;

12.2.2. působení lokální, celostátní nebo celosvětové epidemie nebo pandemie;

12.2.3. havárií, jiných průmyslových událostí a působení přírodních vlivů;

12.2.4. ekonomické události, jako jsou finanční krize, znehodnocení měny vlivem hyperinflace, inflace, deflace, stagflace, devalvace, nebo významné změny měnového kurzu;

12.2.5. společenských událostí jako jsou zejména stávky, revoluce, občanské nepokoje, nebo války;

12.2.6. omezení nebo změny výroby a dodávek ze strany výrobce nebo subdodavatele, náhlé ukončení výroby ze strany subdodavatele, zrušení licence, autorizace, nebo jiného oprávnění subdodavatele, které Dodavatel nemohl ovlivnit a pro které není schopen dostát včas či vůbec svým závazkům vůči Odběrateli.

12.3. Odběratel je oprávněn dovolávat se Vyšší moci ve smyslu čl. 12.1 těchto OP pouze v případech války, havárie a jiných průmyslových událostí, a působení přírodních vlivů.

12.4. Strana, která porušila, porušuje nebo předpokládá s ohledem na všechny známé skutečnosti, že poruší svoji povinnost z Kupní smlouvy, a to v důsledku nastalé události Vyšší moci, je povinna bezodkladně informovat o takovém porušení nebo události druhou Stranu a vyvinout veškeré možné úsilí k odvrácení takové události nebo jejích následků a k jejich odstranění.

12.5. V případě, že působení Vyšší moci je delší než 90 dní, může kterákoliv Strana od Kupní smlouvy odstoupit.

13.Sankce za nedodržení podmínek OP

13.1. V případě prodlení Odběratele s úhradou Kupní ceny má Dodavatel právo požadovat smluvní pokutu ve výši 0,2 % z dlužné části Kupní ceny za každý, byť i započatý den prodlení, a dále zákonný úrok z prodlení ve výši, která odpovídá ročně výši repo sazby stanovené Českou národní bankou pro první den kalendářního pololetí, v němž došlo k prodlení, zvýšené o 8 procentních bodů v souladu s nařízením vlády č. 351/2013 Sb., ve znění pozdějších změn, a to též za každý, byť i započatý den prodlení.

13.2. V případě porušení povinností stanovených v čl. 6.8 a 6.9 těchto OP, má Dodavatel právo na úhradu smluvní pokuty ve výši 2.000,- EUR (slovy: *dva tisíce eur*), pokud Odběratel nezašle Dodavateli Dodací list a/nebo CMR list na výzvu Dodavatele v dodatečné lhůtě. Právo Dodavatele na náhradu škody dle čl. 6.10 těchto OP není tímto ustanovení dotčena.

13.3. Dodavatel má právo na náhradu škody vzniklé nesplněním peněžitého dluhu i tehdy, je-li kryta úroky z prodlení. Ujednáním o smluvní pokutě dle č. 13.1 těchto OP není dotčeno právo na náhradu škody, vzniklé z porušení povinnosti uhradit Kupní cenu a Strany tímto ustanovení § 2050 OZ výslovně vylučují z aplikace.

13.4. Strany tímto ve smyslu ustanovení § 1806 OZ výslovně sjednávají úročení úroků z prodlení.

13.5. Vedle úroku z prodlení a smluvní pokuty má Odběratel povinnost uhradit všechny dodatečné náklady, které vzniknou Dodavateli v důsledku jeho prodlení. Dodatečnými náklady se rozumí zejména náklady vzniklé dodatečně v důsledku skladování, pojištění Zboží a náklady spojené s případným uplatněním pohledávky (dále jen „**Dodatečné náklady**“).

13.6. Ocitne-li se Odběratel v prodlení s úhradou jakýchkoliv částek na základě Kupní smlouvy, objednávky nebo jakýchkoliv jiných smluv uzavřených s Dodavatelem, je Dodavatel oprávněn s okamžitou účinností zastavit další dodávky Zboží dle Kupní smlouvy a případně odstoupit od Kupní smlouvy. Neplnění dodávek ze strany Dodavatele dle předcházející věty není porušením smlouvy a Dodavatel nenese odpovědnost za případné tím způsobené škody.

13.7. Pokud Odběratel neuhradí Dodavateli celou splatnou Kupní cenu včetně všech splatných úroků z prodlení, smluvní pokuty a Dodatečných nákladů vyúčtovaných Odběrateli ani v Dodatečné lhůtě (jak je dále definována v tomto článku), je Dodavatel oprávněn po

předchozím písemném upozornění Odběratele prodat neuhrazené Zboží třetí osobě, přičemž rozdíl mezi Kupní cenou včetně splatných úroků, smluvní pokuty, a Dodatečných nákladů vyúčtovaných Odběrateli, kterou by zaplatil Odběratel a cenou, kterou zaplatí příslušná třetí osoba, je povinen uhradit Odběratel jakožto náhradu ušlého zisku. Dodatečná lhůta ke splnění povinností Odběratele se stanoví v rozsahu 14 dnů ode dne odeslání písemného upozornění Odběratele.

13.8. Dodavatel má právo započíst platby, které provedl Odběratel, nejprve na úhradu Dodatečných nákladů, poté na dlužné úroky z prodlení, dále na smluvní pokutu, a nakonec na jistinu. Platby se započítávají ve prospěch nejdéle neuhrazené faktury.

14. Prohlášení Odběratele

14.1. Odběratel prohlašuje, že ke dni uzavření Kupní smlouvy:

14.1.1. vůči němu nebylo zahájeno insolvenční řízení a/nebo exekuční řízení a že mu není známo, že by na něj byl podán insolvenční a/nebo exekuční návrh. Dále prohlašuje, že vůči němu není vykonatelné rozhodnutí žádného orgánu veřejné moci a neexistuje ani žádná jiná veřejná či soukromá listina, která by mohla být podkladem pro podání návrhu na nařízení exekuce či výkon rozhodnutí;

14.1.2. nemá žádné nedoplatky na daních nebo poplatcích, či dluhy, na základě, kterých by mohl vzniknout jakýkoli závazek či omezení týkající se Kupní smlouvy, zejména zákonné, smluvní či soudcovské zástavní právo), a které by zároveň mohly vést k nemožnosti splnění jeho povinnosti vyplývající z Kupní smlouvy ve smyslu dosažení převodu vlastnického práva a ke Zboží a jeho převzetí a k úhradě Kupní ceny;

14.1.3. je oprávněn Kupní smlouvu uzavřít a dále též oprávněn a schopen řádně plnit závazky v ní obsažené, zejména závazky finanční.

14.2. Odběratel činí prohlášení ke dni uzavření Kupní smlouvy a zavazuje se zajistit, aby tato prohlášení byla pravdivá, úplná, nezavádějící i ke dni nabytí vlastnického práva ke Zboží.

14.3. Pokud se jakékoliv prohlášení Odběratele dle čl. 14.1 těchto OP ukáže jako nepravdivé či neúplné, je Dodavatel oprávněn požadovat, aby Odběratel v přiměřené lhůtě, nejdéle však do 14 dnů tento závadný stav odstranil a současně vzniká Dodavateli vůči Odběrateli nárok na smluvní pokutu ve výši 2.000,- EUR (slovy: *dva tisíce eur*).

15.Ukončení smlouvy

15.1. Dodavatel má právo odstoupit od Kupní smlouvy, pokud:

15.1.1. se jakékoliv prohlášení Odběratele dle čl. 14.1 těchto OP ukáže jako nepravdivé či neúplné, a Odběratel v přiměřené lhůtě, nejdéle však do 14 dnů ode dne upozornění Dodavatele tento závadný stav neodstraní;

15.1.2. odběratel byl při uzavření smlouvy požádán, aby poskytl záruku splnění závazků vyplývajících ze smlouvy, a tato záruka ve skutečnosti není poskytnuta nebo je nedostatečná;

15.1.3. v důsledku prodlení Odběratele kdy ve smyslu čl. 13.6 a 12.5 těchto OP není možné od Dodavatele dále očekávat, že bude plnit Kupní smlouvu v souladu s původně stanovenými podmínkami, ani dohodou Stran, vyvolanou působením vyšší moci;

15.1.4. vůči Odběrateli je podán návrh na zrušení společnosti či návrh na likvidaci nebo insolvenční návrh;

15.1.5. majetek Odběratele je předmětem exekuce nebo došlo k zásadní změně kontroly nad jeho majetkem.

15.2. Odběratel má právo odstoupit od Kupní smlouvy, pokud:

15.2.1. je na Dodavatele podán návrh na zrušení společnosti, je prohlášen úpadek nebo byl podán návrh na likvidaci společnosti;

15.2.2. majetek Dodavatele je předmětem exekuce, nebo došlo k zásadní změně kontroly nad jeho majetkem, anebo

15.2.3. v důsledku prodlení Dodavatele, kdy ve smyslu čl. 13.6 těchto OP není možné od Odběratele dále očekávat, že bude plnit Kupní smlouvu v souladu s původně stanovenými podmínkami, ani dohodou Stran, vyvolanou působením Vyšší moci.

15.3. Odstoupení od Kupní smlouvy je účinné doručením písemného oznámení odstupující Strany o odstoupení od Kupní smlouvy druhé Straně. V oznámení o odstoupení od Kupní smlouvy musí být důvod odstoupení konkrétně uvedeno.

15.4. V případě platného odstoupením od Kupní smlouvy zanikají všechna práva a povinnosti stran z Kupní smlouvy a strany jsou povinny vydat si vzájemně vše, co na základě Kupní smlouvy nebo v souvislosti s ní od druhé Strany obdržely. Odstoupení od Kupní smlouvy se nedotýká práva na náhradu škody, na úhradu úroků z prodlení a na zaplacení smluvní pokuty a ustanovení Kupní smlouvy, které se týkají volby práva, řešení sporů mezi stranami a úpravy práv a povinností stran pro případ ukončení Kupní smlouvy.

15.5. V jiných případech lze smlouvu ukončit vzájemnou dohodou stran.

16. Mlčenlivost

16.1. Strany se zavazují zachovávat mlčenlivost ohledně všech důvěrných informací týkajících se druhé Strany, o kterých se dozví v souvislosti s obchodním jednáním nebo při jednání o uzavření Kupní smlouvy bez ohledu na skutečnost, zda k uzavření této smlouvy dojde, či nikoli. Za důvěrné se považují jakékoli informace konkurenčně významné, určitelné, ocenitelné a v příslušných obchodních kruzích běžně nedostupné, které jsou Stranou označeny jako důvěrné nebo pokud důvěrnost příslušných informací vyplývá z jejich charakteru.

16.2. Za důvěrné jsou rovněž považovány informace o obchodech probíhajících mezi Odběratelem a Dodavatelem.

16.3. Odběratel se zavazuje, že nebude veřejně prezentovat a sdělovat, zejména v médiích, na internetu, v inzerci či jiné propagaci, výrobní kódy vozidel, číslo karoserie známé jako VIN code, čísla jejich technických průkazů, čísla registračních značek Zboží, ani jiné dokumenty Zboží, především technické průkazy, osvědčení o registraci vozidla a C.o.C (Certificate of Conformity)

16.4. Kupní smlouva je Dodavatelem archivována za účelem jejího úspěšného splnění v elektronické nebo písemné formě po dobu 5 let a není přístupná třetím nezúčastněným stranám.

16.5. Strana, která poruší svoji povinnost dle tohoto čl.5 těchto OP, odpovídá druhé straně za škodu tím způsobenou.

17. Volba práva a řešení sporů

17.1. Právní vztahy, resp. práva a povinnosti Stran z Kupní smlouvy, jejich zajištění, změny a zánik se řídí výhradně právním řádem České republiky, a to zejména zákonem č. 89/2012 Sb., občanský zákoník, v platném znění (v těchto OP také jen „NOZ“).

17.2. Aplikace Úmluvy OSN o smlouvách o mezinárodní koupi Zboží ze dne 11. dubna 1980 a norem mezinárodního soukromého práva je vyloučena, není-li v těchto OP výslovně uvedeno jinak.
17.3. Vznikne-li mezi Stranami ve vztahu ke Kupní smlouvě, její aplikaci nebo výkladu jakýkoli spor, vyvinou přednostně maximální úsilí, aby takový spor byl vyřešen smírem.
17.4. Pokud se spor nepodaří vyřešit smírně, je kterákoli ze Stran oprávněna předložit spor k rozhodnutí obecnému věcně příslušnému soudu České republiky, místně příslušnému dle sídla Dodavatele.

18. Ostatní a závěrečná ujednání

18.1. Strany prohlašují a stvrzují, že se žádná z nich necítí být a nepovažuje se za slabší Stranu v porovnání s druhou Stranou a že obě Strany měly možnost seznámit se s textem a obsahem Kupní smlouvy a těchto OP, jejich obsahu rozumí, chtějí jím být vázány a smluvní ujednání společně dostatečně projednali. Smluvní strany dále prohlašují, že Kupní smlouva byla sepsána dle jejich pravé a svobodné vůle a ne v tísni či za nápadně nevýhodných podmínek.
18.2. Strany se výslovně dohodly na vzdávají se jakéhokoli práva na zrušení Kupní smlouvy a navrácení do původního stavu v případě, že by byla vzájemná plnění dle Kupní smlouvy v hrubém nepoměru a výslovně vylučují aplikaci ustanovení § 1788, §1793 – 1795, § 1798-1800, §2050, § 2108 OZ.
18.3. Odběratel není oprávněn postoupit své pohledávky vyplývající z Kupní smlouvy na jakoukoliv třetí osobu a není oprávněn započíst jakékoli své pohledávky vůči pohledávkám Dodavatele.
18.4. Dodavatel je oprávněn postoupit své pohledávky vyplývající z Kupní smlouvy na jakoukoli třetí osobu, zavazuje se však v takovém případě o této skutečnosti Odběratele informovat.
18.5. Dodavatel a Odběratel se zavazují poskytovat si vzájemně veškerou potřebnou součinnost, a to zejména při provádění kontrol ze strany finanční nebo celní správy v souvislosti s obchody realizovanými mezi nimi.
18.6. Pokud je Odběratel z jiného členského státu Evropské unie a fakturace se provádí s nulovou sazbou DPH z důvodu prodeje Zboží do jiného členského státu, zavazuje se Odběratel k tomu, že splní všechny požadované podmínky pro provedení platné transakce v rámci Společenství, zejména pro účely obchodu poskytne Dodavateli své platné daňové identifikační číslo („DIČ“) a rovněž doloží Dodavateli dokumenty prokazující prodej Zboží do jiného členského státu EU, (řádně vyplněné a potvrzené přepravní dokumenty zejména CMR list, Dodací list včetně řádně vyplněného a potvrzeného prohlášení o dodání Zboží do jiného členského státu pro účely kontroly ze strany českých úřadů.
18.7. Pokud z jakéhokoliv důvodu nebude možné provést fakturaci s nulovou DPH, bude faktura vystavena s DPH ve výši uplatňované v České republice a Odběratel je povinen uhradit Kupní cenu včetně takto stanoveného DPH.
18.8. Veškeré dokumenty musí být vzájemně potvrzeny oběma Stranami, zejména Objednávky nebo Kupní smlouvy, Dodací listy, přepravní CMR listy, včetně písmeného prohlášení Odběratele o převzetí Zboží.
18.9. Tyto obchodní podmínky jsou v originálním znění vyhotoveny v českém jazyce a volně přeloženy do jazyka anglického, německého, francouzského a italského. V případě rozporů mezi jazykovými verzemi má vždy přednost originální české znění.
18.10. Kupní smlouva včetně těchto OP může být změněna nebo zrušena pouze v písemné formě. Dodavatel je oprávněn tyto OP kdykoli změnit, přičemž Odběratel může do 14

dní ode dne, kdy mu byla tato změna oznámena projevit s novým zněním OP nesouhlas. Neučiní-li tak, je nové znění OP závazné pro Odběratele uplynutím této lhůty. V případě, že Odběratel písemně nové znění OP ve výše uvedené lhůtě odmítne, zůstávají v platnosti OP v tomto znění.

18.11. Stane-li se nebo bude-li některé ustanovení Kupní smlouvy včetně těchto OP shledáno nevymahatelným, neplatným, neúčinným nebo zdánlivým, nedotýká se taková nevymahatelnost, neplatnost, neúčinnost či zdánlivost zbytku Kupní smlouvy včetně zbytků těchto OP. Strany se zavazují ve lhůtě 14 dnů po doručení výzvy druhé Strany nahradit takové ustanovení nahradit ustanovením platným, vymahatelným a účinným se stejným nebo obdobným právním smyslem, případně uzavřít Kupní smlouvu a OP znovu. Účinnost Kupní smlouvy a těchto OP v rozsahu platných a vymahatelných ustanovení tímto není dotčena.

V Praze dne 27.01. 2026